

## **Allgemeines**

### Angaben zur Schule:

- Das St. Ursula Gymnasium ist ein Mädchengymnasium, das im Zentrum von Aachen liegt.
- In der Regel sind die Stufen dreizügig.
- Es besuchen ca. 650 Schülerinnen das Gymnasium.

### Angaben zur Fachschaft:

- Im Schuljahr 2021/2020 besteht die Fachschaft aus einer bzw. ab dem zweiten Halbjahr aus zwei Lehrkräften.
- Es gibt 2019/2020:  
EF zwei Grundkurse,  
Q1 einen Grundkurs,  
Q2 zwei Grundkurse.
- Die Einrichtung eines Leistungskurses hängt vom Wahlverhalten der Schülerinnen ab, ist aber prinzipiell möglich, sofern zwei Lehrkräfte unterrichten.
- Grundkurse werden dreistündig (eine Doppel- und eine Einzelstunde) und Leistungskurse werden fünfstündig (zwei Doppel- und eine Einzelstunde) unterrichtet.
- Die Unterrichtsräume sind mit PC und Beamer ausgestattet.

### Fächerverbindendes:

Neben den inhaltlichen Aspekten fächerverbindenden Lernens (siehe unten) werden auch im Fach Erziehungswissenschaft für andere Fächer bedeutsame Kompetenzen erworben.

So werden z.B. eigene Arbeits- und Lerntechniken reflektiert, hermeneutische und empirische Vorgehensweisen eingeführt und vertieft, die auf andere Fächer übertragen werden können.

Auch wird eine mehrperspektivische Betrachtung der Wirklichkeit möglich und gefördert, die letztendlich zu einer differenzierten Urteilsbildung führt.

In den Unterrichtsvorhaben der Einführungsphase ergeben sich diverse Möglichkeiten, fächerübergreifend zu arbeiten, einige sind hier beispielhaft aufgeführt.

- ▶ Geschichte: Wandel von Erziehungsvorstellungen, -zielen und Methoden
- ▶ Kunst: Darstellung von Kindheit und Erziehungssituationen und deren Analyse
- ▶ Religion und Philosophie: Selbstfindung; Werteerziehung und -reflexion
- ▶ Deutsch: Kommunikation in der Erziehung

### Werteerziehung:

Auch das Fach Erziehungswissenschaft kann innerhalb des Fächerkanons in besonderem Maße zur Werteerziehung beitragen. Dies liegt nicht zuletzt daran, dass sowohl die Auseinandersetzung mit Werten und Wertsystemen als auch mit Erziehung explizit formulierte inhaltliche Schwerpunkte in der Sek. II darstellen.

Insgesamt bietet das Fach in allen Themenbereichen die Möglichkeit menschliche Verhaltensweisen kritisch zu reflektieren, daraus begründet eigene Werturteile zu bilden und so die Schülerinnen bei der eigenen Identitätsfindung zu unterstützen. Dies impliziert das Erlernen eines sozialverantwortungsvollen Umgangs mit sich und der Umwelt.

**EF Unterrichtsvorhaben Nr.1:**

**Thema:** Erziehung und Bildung als pädagogische Grundbegriffe; Erziehungsbedürftigkeit und Erziehungsfähigkeit

**Inhaltsfelder:**

I Bildungs- und Erziehungsprozesse

Inhaltliche Schwerpunkte:

Das pädagogische Verhältnis

Anthropologische Grundannahmen

**Zeitbedarf: 14 Stunden**

**Vorhabenbezogene Konkretisierung**

Unterrichtssequenz	Übergeordnete Kompetenzen Die Schülerinnen...	Konkretisierte Kompetenzen Die Schülerinnen...	Mögliche vorhabenbezogene Zugänge
<ul style="list-style-type: none"> <li><b>Was ist Erziehung?</b></li> </ul>	<u>Sachkompetenz:</u> / <u>Methodenkompetenz:</u> / <u>Urteilskompetenz:</u> / <u>Handlungskompetenz:</u> /	<u>Sachkompetenz:</u> / <u>Urteilskompetenz:</u> /	<ul style="list-style-type: none"> <li>Vorverständnis erfragen und mit wissenschaftlichen Definitionen abgleichen</li> <li>Erarbeitung einer Definition</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li><b>Anthropologische Grundannahmen</b></li> <li><b>Erziehungsbedürftigkeit</b></li> </ul>	<u>Sachkompetenz:</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>erklären grundlegende erziehungswissenschaftlich relevante Zusammenhänge (SK 1)</li> <li>stellen elementare Modelle und Theorien dar und erläutern sie (SK 2)</li> <li>beschreiben und erklären elementare erziehungswissenschaftliche Phänomene (SK 3)</li> </ul> <u>Methodenkompetenz:</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>beschreiben mit Hilfe der Fachsprache pädagogische Praxis und</li> </ul>	<u>Sachkompetenz:</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>erläutern verschiedene anthropologische Grundannahmen in ihrem Modell- und Theoriecharakter</li> <li>ordnen und systematisieren unterschiedliche anthropologische Grundannahmen</li> <li>stellen kontextualisiertes pädagogisches Handeln als durch anthropologische Grundannahmen beeinflusst dar</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Portmann, Gehlen</li> <li>Film „Der Wolfsjunge“</li> <li>Fallbeispiele</li> </ul>

Unterrichtssequenz	Übergeordnete Kompetenzen Die Schülerinnen...	Konkretisierte Kompetenzen Die Schülerinnen...	Mögliche vorhabenbezogene Zugänge
	<p>ihre Bedingungen (MK 1)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>ermitteln pädagogisch relevante Informationen aus Fachliteratur, aus fachlichen Darstellungen in Nachschlagewerken oder im Internet (MK 3)</li> <li>ermitteln Intentionen der jeweiligen Autoren und benennen deren Interessen (MK 5)</li> <li>analysieren unter Anleitung Texte, insbesondere Fallbeispiele, mit Hilfe hermeneutischer Methoden der Erkenntnisgewinnung (MK 6)</li> <li>analysieren unter Anleitung und exemplarisch die erziehungswissenschaftliche Relevanz von Erkenntnissen aus Nachbarwissenschaften (MK 11)</li> <li>stellen Arbeitsergebnisse in geeigneter Präsentationstechnik dar (MK 13)</li> </ul> <p><u>Urteilskompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>bewerten ihr pädagogisches Vorverständnis und ihre subjektiven Theorien mit Hilfe wissenschaftlicher Theorien (UK 1)</li> <li>beurteilen in Ansätzen die Reichweite von Theoriegehalten der Nachbarwissenschaften aus pädagogischer Perspektive (UK 2),</li> <li>beurteilen einfache erziehungswissenschaftlich relevante Fallbeispiele hinsichtlich der</li> </ul>	<p><u>Urteilskompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>beurteilen einfache Fallbeispiele zum pädagogischen Verhältnis hinsichtlich der Möglichkeiten, Grenzen und Folgen eines damit verbundenen Handelns</li> <li>beurteilen eigene und andere anthropologische Grundannahmen</li> <li>beurteilen ansatzweise die Erweiterung der pädagogischen Perspektive durch anthropologische Grundannahmen</li> </ul>	

Unterrichtssequenz	Übergeordnete Kompetenzen Die Schülerinnen...	Konkretisierte Kompetenzen Die Schülerinnen...	Mögliche vorhabenbezogene Zugänge
	Möglichkeiten, Grenzen und Folgen darauf bezogenen Handelns aus den Perspektiven verschiedener beteiligter Akteure (UK 3)	<ul style="list-style-type: none"> <li>beurteilen einfache Beispiele in Bezug auf die Beeinflussung des Handelns der beteiligten Akteure durch anthropologische Grundannahmen</li> </ul>	
<ul style="list-style-type: none"> <li><b>Das pädagogische Verhältnis</b></li> </ul>	<p><u>Sachkompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>erklären grundlegende erziehungswissenschaftlich relevante Zusammenhänge (SK 1)</li> <li>stellen elementare Modelle und Theorien dar und erläutern sie (SK 2)</li> <li>beschreiben und erklären elementare erziehungswissenschaftliche Phänomene (SK 3)</li> </ul> <p><u>Methodenkompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>beschreiben mit Hilfe der Fachsprache pädagogische Praxis und ihre Bedingungen (MK 1)</li> <li>ermitteln pädagogisch relevante Informationen aus Fachliteratur, aus fachlichen Darstellungen in Nachschlagewerken oder im Internet (MK 3)</li> <li>ermitteln Intentionen der jeweiligen Autoren und benennen deren Interessen (MK 5)</li> </ul> <p><u>Urteilskompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>beurteilen in Ansätzen die Reichweite von Theoriegehalten der Nachbarwissenschaften aus pädagogischer Perspektive (UK 2)</li> </ul>	<p><u>Sachkompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>erklären das pädagogische Verhältnis und stellen elementare Theorien zum pädagogischen Verhältnis dar</li> </ul> <p><u>Urteilskompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>bewerten ihr Vorverständnis zum pädagogischen Verhältnis vor dem Hintergrund theoretischer Aussagen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Fortsetzung „Der Wolfsjunge“</li> <li>Strukturmodell Beyers in Anlehnung an die technologische und axiologische Analyse (Abi Box "Lernen und Erziehung", S.7-9).</li> <li>der Fall "Josefine" (ebd., S. 6).</li> </ul>

<b>Unterrichtssequenz</b>	<b>Übergeordnete Kompetenzen</b> <b>Die Schülerinnen...</b>	<b>Konkretisierte Kompetenzen</b> <b>Die Schülerinnen...</b>	<b>Mögliche vorhabenbezogene Zugänge</b>
	<ul style="list-style-type: none"><li>• beurteilen einfache erziehungswissenschaftlich relevante Fallbeispiele hinsichtlich der Möglichkeiten, Grenzen und Folgen darauf bezogenen Handelns aus den Perspektiven verschiedener beteiligter Akteure (UK 3)</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>• beurteilen einfache Fallbeispiele zum pädagogischen Verhältnis hinsichtlich der Möglichkeiten, Grenzen und Folgen eines damit verbundenen Handelns</li></ul>	

**EF Unterrichtsvorhaben Nr.2:****Thema: Begriffliche Abgrenzung – Erziehung und Bildung im Verhältnis zu Sozialisation und Enkulturation****Inhaltsfelder:**I Bildungs- und Erziehungsprozesse**Inhaltliche Schwerpunkte:**Erziehung und Bildung im Verhältnis zu Sozialisation und Enkulturation**Zeitbedarf: 4 Stunden****Vorhabenbezogene Konkretisierung**

Unterrichtssequenz	Übergeordnete Kompetenzen Die Schülerinnen...	Konkretisierte Kompetenzen Die Schülerinnen...	Mögliche vorhabenbezogene Zugänge
<ul style="list-style-type: none"> <li><b>Was sind Erziehung und Bildung in Abgrenzung zu Sozialisation, Entwicklung und Enkulturation?</b></li> </ul>	<p><u>Sachkompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>erklären grundlegende erziehungswissenschaftlich relevante Zusammenhänge (SK 1)</li> <li>stellen elementare Modelle und Theorien dar und erläutern sie (SK 2)</li> <li>vergleichen exemplarisch die Ansprüche pädagogischer Theorien mit pädagogischer Wirklichkeit (SK 6)</li> </ul> <p><u>Methodenkompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>beschreiben mit Hilfe der Fachsprache pädagogische Praxis und ihre Bedingungen (MK 1)</li> <li>ermitteln pädagogisch relevante Informationen aus Fachliteratur, aus fachlichen Darstellungen in Nachschlagewerken oder im Internet (MK 3)</li> </ul>	<p><u>Sachkompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>erklären die Zusammenhänge von Erziehung, Bildung, Sozialisation und Enkulturation</li> <li>stellen in elementarer Weise Sachverhalte, Modelle und Theorien zu Erziehung, Bildung, Sozialisation und Enkulturation dar</li> <li>beschreiben pädagogisches Handeln vor dem Hintergrund von Erziehung, Bildung, Sozialisation und Enkulturation</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Sachtexte (z.B. „Die Bedeutung der frühen Jahre – Entwicklungsaufgaben der Kleinkindzeit“ Phoenix Bd.2)</li> </ul>

Unterrichtssequenz	Übergeordnete Kompetenzen Die Schülerinnen...	Konkretisierte Kompetenzen Die Schülerinnen...	Mögliche vorhabenbezogene Zugänge
	<ul style="list-style-type: none"> <li>ermitteln Intentionen der jeweiligen Autoren und benennen deren Interessen (MK 5)</li> <li>ermitteln ansatzweise die Genese erziehungswissenschaftlicher Modelle und Theorien (MK 10)</li> <li>stellen Arbeitsergebnisse in geeigneter Präsentationstechnik dar (MK 13)</li> </ul> <p><u>Urteilskompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>bewerten ihr pädagogisches Vorverständnis und ihre subjektiven Theorien mit Hilfe wissenschaftlicher Theorien (UK 1),</li> <li>beurteilen in Ansätzen die Reichweite von Theoriegehalten der Nachbarwissenschaften aus pädagogischer Perspektive (UK 2)</li> </ul> <p><u>Handlungskompetenz:</u> /</p>	<p><u>Urteilskompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>beurteilen die Beschreibbarkeit pädagogischen Handelns in den Kategorien von Erziehung, Bildung, Sozialisation und Enkulturation</li> <li>bewerten den Stellenwert der Bildung für nachhaltige Entwicklung in unterschiedlichen Erziehungsprozessen</li> </ul>	

**EF Unterrichtsvorhaben Nr.3:****Thema: Formen und Ziele der Erziehung****Inhaltsfelder:**I Bildungs- und Erziehungsprozesse**Inhaltliche Schwerpunkte:**Das pädagogische VerhältnisErziehungsstileErziehungsziele**Zeitbedarf:14 Stunden****Vorhabenbezogene Konkretisierung**

<b>Unterrichtssequenz</b>	<b>Übergeordnete Kompetenzen Die Schülerinnen...</b>	<b>Konkretisierte Kompetenzen Die Schülerinnen...</b>	<b>Mögliche vorhabenbezogene Zugänge</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li><b>Erziehungsverhalten und Ziele – Legitimation von Erziehungspraktiken</b></li> </ul>	<p><u>Sachkompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erklären grundlegende erziehungswissenschaftlich relevante Zusammenhänge (SK 1)</li> <li>• beschreiben und erklären elementare erziehungswissenschaftliche Phänomene (SK 3)</li> <li>• ordnen und systematisieren gewonnene Erkenntnisse nach fachlich vorgegebenen Kriterien (SK 4)</li> <li>• stellen den Einfluss pädagogischen Handelns auf Individuum und Gesellschaft in Grundzügen dar (SK 5)</li> </ul> <p><u>Methodenkompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben mit Hilfe der Fachsprache pädagogische Praxis und ihre Bedingungen (MK 1)</li> <li>• erstellen unter Anleitung Fragebögen und</li> </ul>	<p><u>Sachkompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erklären grundlegende Erziehungsstile und systematisieren daraus zu ziehende Erkenntnisse</li> <li>• stellen elementare Vorstellungen hinsichtlich der Ziele von Erziehung dar</li> <li>• ordnen und systematisieren Erziehungsziele und setzen sie in Beziehung zueinander</li> <li>• stellen den steuernden Einfluss von Erziehungszielen auf pädagogisches Handeln in verschiedenen Kontexten dar</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Das Experiment in der Erziehungswissenschaft</b></li> <li>• <b>Das Typenkonzept von Kurt Lewin</b></li> <li>• <b>Der autoritative Erziehungsstil (Urs Fuhrer)</b></li> <li>• <b>autoritativ-partizipative Erziehung (Hurrelmann)</b></li> </ul>



Unterrichtssequenz	Übergeordnete Kompetenzen Die Schülerinnen...	Konkretisierte Kompetenzen Die Schülerinnen...	Mögliche vorhabenbezogene Zugänge
	<p>führen eine Expertenbefragung durch (MK 2)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>ermitteln pädagogisch relevante Informationen aus Fachliteratur, aus fachlichen Darstellungen in Nachschlagewerken oder im Internet (MK 3)</li> <li>ermitteln unter Anleitung aus erziehungswissenschaftlich relevanten Materialsorten mögliche Adressaten und Positionen (MK 4)</li> <li>analysieren unter Anleitung Texte, insbesondere Fallbeispiele, mit Hilfe hermeneutischer Methoden der Erkenntnisgewinnung (MK 6)</li> <li>ermitteln ansatzweise die Genese erziehungswissenschaftlicher Modelle und Theorien (MK 10)</li> <li>stellen Arbeitsergebnisse in geeigneter Präsentationstechnik dar (MK 13)</li> </ul> <p><u>Urteilskompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>beurteilen einfache erziehungswissenschaftlich relevante Fallbeispiele hinsichtlich der Möglichkeiten, Grenzen und Folgen darauf bezogenen Handelns aus den Perspektiven verschiedener beteiligter Akteure (UK 3)</li> <li>unterscheiden zwischen Sach- und Werturteil (UK 4)</li> <li>beurteilen exemplarisch die Reichweite</li> </ul>	<p><u>Urteilskompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>beurteilen einfache Fallbeispiele hinsichtlich vorkommender Erziehungsstile und des Blicks auf diese aus der Sicht der verschiedenen Akteure</li> <li>beurteilen ansatzweise den Beitrag von Nachbarwissenschaften wie Philosophie, Soziologie, Politologie und Psychologie zur Beschreibung von Erziehungszielen</li> <li>beurteilen einfache Fallbeispiele mit Blick auf implizite Erziehungsziele und auf die</li> </ul>	

Unterrichtssequenz	Übergeordnete Kompetenzen Die Schülerinnen...	Konkretisierte Kompetenzen Die Schülerinnen...	Mögliche vorhabenbezogene Zugänge
	<p>verschiedener wissenschaftlicher Methoden (UK 5)</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• beurteilen theoriegeleitet das eigene Urteilen im Hinblick auf Einflussgrößen (UK 6)</li></ul> <p><u>Handlungskompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• entwickeln und erproben Handlungsoptionen für das eigene Lernen und alltägliche erzieherische Agieren (HK 1)</li><li>• entwickeln und erproben Handlungsvarianten für Einwirkungen auf Erziehungs- und Lernprozesse (HK 2)</li><li>• erproben in der Regel simulativ verschiedene Formen pädagogischen Handelns (HK 3)</li></ul>	<p>Sicht der verschiedenen Akteure auf diese Ziele</p>	

**EF Unterrichtsvorhaben Nr.4 :****Thema: Auseinandersetzung mit aktuellen pädagogischen Problemen****Inhaltsfelder:**I Bildungs- und ErziehungsprozesseII Lernen und Erziehung**Inhaltliche Schwerpunkte:**Bildung für nachhaltige EntwicklungInklusion**Zeitbedarf:8 Stunden****Vorhabenbezogene Konkretisierung**

<b>Unterrichtssequenz</b>	<b>Übergeordnete Kompetenzen Die Schülerinnen...</b>	<b>Konkretisierte Kompetenzen Die Schülerinnen...</b>	<b>Mögliche vorhabenbezogene Zugänge</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li><b>Leben in einer Konsum- und Mediengesellschaft</b></li> </ul> <p><b>oder*</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li><b>Leben in einer multi-kulturellen Gesellschaft</b></li> </ul>	<p><u>Sachkompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>erklären grundlegende erziehungswissenschaftlich relevante Zusammenhänge (SK 1)</li> <li>beschreiben und erklären elementare erziehungswissenschaftliche Phänomene (SK 3)</li> <li>stellen den Einfluss pädagogischen Handelns auf Individuum und Gesellschaft in Grundzügen dar (SK 5)</li> </ul> <p><u>Methodenkompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>beschreiben mit Hilfe der Fachsprache pädagogische Praxis und ihre Bedingungen (MK 1)</li> <li>ermitteln pädagogisch relevante Informationen aus Fachliteratur, aus fachlichen Darstellungen</li> </ul>	<p><u>Sachkompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>beschreiben pädagogisches Handeln vor dem Hintergrund von Erziehung, Bildung, Sozialisation und Enkulturation</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li><b>Perspektive Pädagogik Heft 1 (S. 94/98)</b></li> </ul>

Unterrichtssequenz	Übergeordnete Kompetenzen Die Schülerinnen...	Konkretisierte Kompetenzen Die Schülerinnen...	Mögliche vorhabenbezogene Zugänge
	<p>in Nachschlagewerken oder im Internet (MK 3)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>ermitteln unter Anleitung aus erziehungswissenschaftlich relevanten Materialsorten mögliche Adressaten und Positionen (MK 4)</li> <li>ermitteln Intentionen der jeweiligen Autoren und benennen deren Interessen (MK 5)</li> <li>werten mit qualitativen Methoden gewonnene Daten aus (MK 8)</li> <li>analysieren unter Anleitung und exemplarisch die erziehungswissenschaftliche Relevanz von Erkenntnissen aus Nachbarwissenschaften (MK 11)</li> <li>erstellen einfache Diagramme und Schaubilder als Auswertung einer Befragung (MK 12)</li> <li>stellen Arbeitsergebnisse in geeigneter Präsentationstechnik dar (MK 13)</li> </ul> <p><u>Urteilskompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>unterscheiden zwischen Sach- und Werturteil (UK 4)</li> <li>beurteilen theoriegeleitet das eigene Urteilen im Hinblick auf Einflussgrößen (UK 6)</li> </ul> <p><u>Handlungskompetenz:</u></p>	<p><u>Urteilskompetenz:</u></p> <p>... beurteilen die Beschreibbarkeit pädagogischen Handelns in den Kategorien von Erziehung, Bildung, Sozialisation und Enkulturation,</p>	

Unterrichtssequenz	Übergeordnete Kompetenzen Die Schülerinnen...	Konkretisierte Kompetenzen Die Schülerinnen...	Mögliche vorhabenbezogene Zugänge
<ul style="list-style-type: none"> <li><b>Alle sind anders – alle sind gleich</b></li> </ul>	<p><u>Sachkompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>stellen den Einfluss pädagogischen Handelns auf Individuum und Gesellschaft in Grundzügen dar (SK 5)</li> </ul> <p><u>Urteilskompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>beurteilen einfache erziehungswissenschaftlich relevante Fallbeispiele hinsichtlich der Möglichkeiten, Grenzen und Folgen darauf bezogenen Handelns aus den Perspektiven verschiedener beteiligter Akteure (UK 3)</li> <li>unterscheiden zwischen Sach- und Werturteil (UK 4)</li> <li>beurteilen theoriegeleitet das eigene Urteilen im Hinblick auf Einflussgrößen (UK 6)</li> </ul>	<p><u>Sachkompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>beschreiben inklusive Bildung als Menschenrecht im Sinne der UN-Behindertenrechtskonvention</li> </ul> <p><u>Urteilskompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>beurteilen einfache Fallbeispiele für Lernprozesse hinsichtlich der Möglichkeiten, Grenzen und Folgen darauf bezogenen Handelns aus den Perspektiven verschiedener Akteure</li> <li>beurteilen ansatzweise den Beitrag von Nachbarwissenschaften wie Philosophie, Soziologie, Politologie und Psychologie zur Beschreibung von Erziehungszielen</li> <li>bewerten den Stellenwert der Bildung für nachhaltige Entwicklung in unterschiedlichen Erziehungsprozessen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li><b>Begriffsklärung</b></li> <li><b>Gerichtsurteil zur Inklusion</b></li> <li><b>Aktuelle Medienbeiträge</b></li> </ul>

\* Wird je nach Kurszusammensetzung entschieden.

**EF Unterrichtsvorhaben Nr.5 :****Thema:Lernen im pädagogischen Kontext****Inhaltsfelder:**II Lernen und Erziehung**Inhaltliche Schwerpunkte:**Lernbedürftigkeit und Lernfähigkeit des Menschen**Zeitbedarf: 4 Stunden****Vorhabenbezogene Konkretisierung**

Unterrichtssequenz	Übergeordnete Kompetenzen Die Schülerinnen...	Konkretisierte Kompetenzen Die Schülerinnen...	Mögliche vorhabenbezogene Zugänge
<ul style="list-style-type: none"> <li><b>Welche Erkenntnisse besitzt der Anthropologe über Lernen?</b></li> </ul>	<p><u>Sachkompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>erklären grundlegende erziehungswissenschaftlich relevante Zusammenhänge (SK 1)</li> <li>stellen elementare Modelle und Theorien dar und erläutern sie (SK 2)</li> <li>beschreiben und erklären elementare erziehungswissenschaftliche Phänomene (SK 3)</li> </ul> <p><u>Methodenkompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>beschreiben mit Hilfe der Fachsprache pädagogische Praxis und ihre Bedingungen (MK 1)</li> <li>ermitteln pädagogisch relevante Informationen aus Fachliteratur, aus fachlichen Darstellungen in Nachschlagewerken oder im Internet (MK 3)</li> <li>analysieren unter Anleitung Texte, insbesondere Fallbeispiele, mit Hilfe hermeneutischer Methoden der Erkenntnisgewinnung (MK 6)</li> </ul>	<p><u>Sachkompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>erklären den Zusammenhang zwischen Erziehung und Lernen</li> <li>beschreiben die Lernbedürftigkeit und Lernfähigkeit des Menschen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Ungewöhnliche Lerngeschichten (PP S.15)</li> <li>Lernfähigkeit des Menschen (S.19)</li> <li>Begriffsklärung (S.26)</li> </ul>

Unterrichtssequenz	Übergeordnete Kompetenzen Die Schülerinnen...	Konkretisierte Kompetenzen Die Schülerinnen...	Mögliche vorhabenbezogene Zugänge
	<ul style="list-style-type: none"> <li>stellen Arbeitsergebnisse in geeigneter Präsentationstechnik dar (MK 13)</li> </ul> <p><u>Urteilskompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>bewerten ihr pädagogisches Vorverständnis und ihre subjektiven Theorien mit Hilfe wissenschaftlicher Theorien (UK 1)</li> </ul> <p><u>Handlungskompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>entwickeln und erproben Handlungsoptionen für das eigene Lernen und alltägliche erzieherische Agieren (HK 1)</li> <li>gestalten unterrichtliche Lernprozesse unter Berücksichtigung von pädagogischen Theoriekenntnissen mit (HK 4)</li> </ul>	<p><u>Urteilskompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>bewerten ihr Vorverständnis von Lernen und ihre subjektiven Theorien über Lernprozesse und -bedingungen mit Hilfe wissenschaftlicher Theorien</li> </ul>	

**EF Unterrichtsvorhaben Nr.6:****Thema: Behavioristische Lerntheorien und ihre populärwissenschaftliche Umsetzung****Inhaltsfelder:**II Lernen und Erziehung**Inhaltliche Schwerpunkte:**Lerntheorien und ihre Implikationen für pädagogisches HandelnSelbststeuerung und Selbstverantwortlichkeit in Lernprozessen**Zeitbedarf: 12 Stunden****Vorhabenbezogene Konkretisierung**

Unterrichtssequenz	Übergeordnete Kompetenzen Die Schülerinnen...	Konkretisierte Kompetenzen Die Schülerinnen...	Mögliche vorhabenbezogene Zugänge
<ul style="list-style-type: none"> <li><b>Behavioristische Lerntheorien</b></li> </ul>	<p><u>Sachkompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erklären grundlegende erziehungswissenschaftlich relevante Zusammenhänge (SK 1)</li> <li>• stellen elementare Modelle und Theorien dar und erläutern sie (SK 2)</li> <li>• beschreiben und erklären elementare erziehungswissenschaftliche Phänomene (SK 3)</li> <li>• ordnen und systematisieren gewonnene Erkenntnisse nach fachlich vorgegebenen Kriterien (SK 4)</li> <li>• stellen den Einfluss pädagogischen Handelns auf Individuum und Gesellschaft in Grundzügen dar (SK 5)</li> <li>• vergleichen exemplarisch die Ansprüche pädagogischer Theorien mit pädagogischer Wirklichkeit (SK 6)</li> </ul>	<p><u>Sachkompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erklären die zentralen Aspekte des behavioristischen Lernverständnisses</li> <li>• beschreiben die Selbststeuerung von Lernprozessen</li> <li>• stellen pädagogische Praxisbeispiele zu den Lerntheorien dar</li> <li>• stellen den Einfluss pädagogischen Handelns auf Lernprozesse exemplarisch dar</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Klassische Konditionierung (Pawlow)</b></li> <li>• <b>Reflexion von Lernerfahrung</b></li> <li>• <b>Operante Konditionierung (Skinner)</b></li> <li>• <b>Reflexion von Lernerfahrung</b></li> <li>• <b>Übertragbarkeit von Tierexperimenten</b></li> <li>• <b>Behavioristisches Menschenbild</b></li> <li>• <b>Ggf. „Super Nanny“</b></li> </ul>



Unterrichtssequenz	Übergeordnete Kompetenzen Die Schülerinnen...	Konkretisierte Kompetenzen Die Schülerinnen...	Mögliche vorhabenbezogene Zugänge
	<p><u>Methodenkompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>analysieren unter Anleitung Experimente unter Berücksichtigung von Gütekriterien (MK 9)</li> <li>analysieren unter Anleitung und exemplarisch die erziehungswissenschaftliche Relevanz von Erkenntnissen aus Nachbarwissenschaften (MK 11)</li> <li>stellen Arbeitsergebnisse in geeigneter Präsentationstechnik dar (MK 13)</li> </ul> <p><u>Urteilskompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>bewerten ihr pädagogisches Vorverständnis und ihre subjektiven Theorien mit Hilfe wissenschaftlicher Theorien (UK 1)</li> <li>beurteilen einfache erziehungswissenschaftlich relevante Fallbeispiele hinsichtlich der Möglichkeiten, Grenzen und Folgen darauf bezogenen Handelns aus den Perspektiven verschiedener beteiligter Akteure (UK 3)</li> <li>unterscheiden zwischen Sach- und Werturteil (UK 4)</li> <li>beurteilen exemplarisch die Reichweite verschiedener wissenschaftlicher Methoden (UK 5)</li> </ul> <p><u>Handlungskompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>entwickeln und erproben Handlungsoptionen für das eigene Lernen und alltägliche erzieherische Agieren (HK 1)</li> </ul>	<p><u>Urteilskompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>bewerten ihr Vorverständnis von Lernen und ihre subjektiven Theorien über Lernprozesse und -bedingungen mit Hilfe wissenschaftlicher Theorien</li> <li>beurteilen in Ansätzen die pädagogische Relevanz von Theoriegehalten und die Methoden der Erkenntnisgewinnung in der Lernpsychologie und der Neuropsychologie</li> </ul>	

<b>Unterrichtssequenz</b>	<b>Übergeordnete Kompetenzen Die Schülerinnen...</b>	<b>Konkretisierte Kompetenzen Die Schülerinnen...</b>	<b>Mögliche vorhabenbezogene Zugänge</b>
	<ul style="list-style-type: none"><li>• entwickeln und erproben Handlungsvarianten für Einwirkungen auf Erziehungs- und Lernprozesse (HK 2)</li><li>• gestalten unterrichtliche Lernprozesse unter Berücksichtigung von pädagogischen Theoriekenntnissen mit (HK 4).</li></ul>		

**EF Unterrichtsvorhaben Nr.7:****Thema:Die Bedeutung von Vorbildern in der Erziehung****Inhaltsfelder:**II Lernen und Erziehung**Inhaltliche Schwerpunkte:**Lerntheorien und ihre Implikationen für pädagogisches HandelnSelbststeuerung und Selbstverantwortlichkeit in Lernprozessen**Zeitbedarf: 10 Stunden****Vorhabenbezogene Konkretisierung**

<b>Unterrichtssequenz</b>	<b>Übergeordnete Kompetenzen Die Schülerinnen...</b>	<b>Konkretisierte Kompetenzen Die Schülerinnen...</b>	<b>Mögliche vorhabenbezogene Zugänge</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li><b>Lernen an Modellen</b></li> </ul>	<p><u>Sachkompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>stellen elementare Modelle und Theorien dar und erläutern sie (SK 2)</li> <li>beschreiben und erklären elementare erziehungswissenschaftliche Phänomene (SK 3)</li> <li>stellen den Einfluss pädagogischen Handelns auf Individuum und Gesellschaft in Grundzügen dar (SK 5)</li> <li>vergleichen exemplarisch die Ansprüche pädagogischer Theorien mit pädagogischer Wirklichkeit (SK 6)</li> </ul> <p><u>Methodenkompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>beschreiben mit Hilfe der Fachsprache pädagogische Praxis und ihre Bedingungen (MK 1)</li> <li>analysieren unter Anleitung Texte, insbesondere Fallbeispiele, mit Hilfe hermeneutischer Methoden der Erkenntnisgewinnung (MK 6)</li> </ul>	<p><u>Sachkompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>beschreiben die Selbststeuerung von Lernprozessen</li> <li>stellen pädagogische Praxisbeispiele zu den Lerntheorien dar</li> <li>stellen den Einfluss pädagogischen Handelns auf Lernprozesse exemplarisch dar</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li><b>Das klassische Laborexperiment von Albert Bandura</b></li> <li><b>Zusammenhang von Medieneinfluss und aggressivem Verhalten</b></li> <li><b>Reflexion von Lernerfahrung</b></li> </ul>

Unterrichtssequenz	Übergeordnete Kompetenzen Die Schülerinnen...	Konkretisierte Kompetenzen Die Schülerinnen...	Mögliche vorhabenbezogene Zugänge
	<ul style="list-style-type: none"> <li>werten unter Anleitung empirische Daten in Statistiken und deren grafische Umsetzungen unter Berücksichtigung von Gütekriterien aus (MK 7)</li> <li>analysieren unter Anleitung Experimente unter Berücksichtigung von Gütekriterien (MK 9)</li> <li>ermitteln ansatzweise die Genese erziehungswissenschaftlicher Modelle und Theorien (MK 10)</li> </ul> <p><u>Urteilskompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>bewerten ihr pädagogisches Vorverständnis und ihre subjektiven Theorien mit Hilfe wissenschaftlicher Theorien (UK 1)</li> <li>beurteilen einfache erziehungswissenschaftlich relevante Fallbeispiele hinsichtlich der Möglichkeiten, Grenzen und Folgen darauf bezogenen Handelns aus den Perspektiven verschiedener beteiligter Akteure (UK 3)</li> <li>beurteilen exemplarisch die Reichweite verschiedener wissenschaftlicher Methoden (UK 5)</li> </ul> <p><u>Handlungskompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>entwickeln und erproben Handlungsvarianten für Einwirkungen auf Erziehungs- und Lernprozesse (HK 2)</li> </ul>	<p><u>Urteilskompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>bewerten ihr Vorverständnis von Lernen und ihre subjektiven Theorien über Lernprozesse und -bedingungen mit Hilfe wissenschaftlicher Theorien</li> <li>beurteilen in Ansätzen die pädagogische Relevanz von Theoriegehalten und die Methoden der Erkenntnisgewinnung in der Lernpsychologie und der Neuropsychologie</li> <li>beurteilen einfache Fallbeispiele für Lernprozesse hinsichtlich der Möglichkeiten, Grenzen und Folgen darauf bezogenen Handelns aus den Perspektiven verschiedener Akteure</li> </ul>	

<b>Unterrichtssequenz</b>	<b>Übergeordnete Kompetenzen</b> <b>Die Schülerinnen...</b>	<b>Konkretisierte Kompetenzen</b> <b>Die Schülerinnen...</b>	<b>Mögliche vorhabenbezogene Zugänge</b>
	<ul style="list-style-type: none"><li>gestalten unterrichtliche Lernprozesse unter Berücksichtigung von pädagogischen Theoriekenntnissen mit (HK 4).</li></ul>		

**EF Unterrichtsvorhaben Nr.8:****Thema: Erkenntnisse aus den Lerntheorien in den eigenen Lernprozess integrieren****Inhaltsfelder:**

II Lernen und Erziehung

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

Selbststeuerung und Selbstverantwortung in Lernprozessen

Lerntheorien und ihre Implikationen für pädagogisches Handeln

**Zeitbedarf: 10 Stunden****Vorhabenbezogene Konkretisierung**

<b>Unterrichtssequenz</b>	<b>Übergeordnete Kompetenzen Die Schülerinnen...</b>	<b>Konkretisierte Kompetenzen Die Schülerinnen...</b>	<b>Mögliche vorhabenbezogene Zugänge</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li><b>Mein Hirn und ich</b></li> </ul>	<p><u>Sachkompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erklären grundlegende erziehungswissenschaftlich relevante Zusammenhänge (SK 1)</li> <li>• beschreiben und erklären elementare erziehungswissenschaftliche Phänomene (SK 3)</li> <li>• ordnen und systematisieren gewonnene Erkenntnisse nach fachlich vorgegebenen Kriterien (SK 4)</li> <li>• stellen den Einfluss pädagogischen Handelns auf Individuum und Gesellschaft in Grundzügen dar (SK 5)</li> <li>• vergleichen exemplarisch die Ansprüche pädagogischer Theorien mit pädagogischer Wirklichkeit (SK 6)</li> </ul> <p><u>Methodenkompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben mit Hilfe der Fachsprache pädagogische Praxis und ihre Bedingungen (MK 1)</li> </ul>	<p><u>Sachkompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• stellen einen kognitiven Erklärungsansatz der Informationsaufnahme und -verarbeitung dar</li> <li>• erklären neurobiologische Grundlagen des Lernens</li> <li>• beschreiben die Selbststeuerung von Lernprozessen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Neurowissenschaftliche Erkenntnisse zum Lernen (PP S.88, Methode: Recherchieren im Netz)</b></li> <li>• <b>Lernen gehirngerecht gestalten: das Lernen lernen (Phoenix Bd.1)</b></li> <li>• <b>Lernen und Behalten (Phoenix Bd.1 2014)</b></li> </ul>

Unterrichtssequenz	Übergeordnete Kompetenzen Die Schülerinnen...	Konkretisierte Kompetenzen Die Schülerinnen...	Mögliche vorhabenbezogene Zugänge
	<p><u>Urteilskompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• bewerten ihr pädagogisches Vorverständnis und ihre subjektiven Theorien mit Hilfe wissenschaftlicher Theorien (UK 1)</li> <li>• beurteilen exemplarisch die Reichweite verschiedener wissenschaftlicher Methoden (UK 5)</li> <li>• beurteilen theoriegeleitet das eigene Urteilen im Hinblick auf Einflussgrößen (UK 6)</li> </ul> <p><u>Handlungskompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• gestalten unterrichtliche Lernprozesse unter Berücksichtigung von pädagogischen Theoriekenntnissen mit (HK 4)</li> </ul>	<p><u>Urteilskompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beurteilen in Ansätzen die pädagogische Relevanz von Theoriegehalten und die Methoden der Erkenntnisgewinnung in der Lernpsychologie und der Neurobiologie</li> <li>• beurteilen einfache Fallbeispiele für Lernprozesse hinsichtlich der Möglichkeiten, Grenzen und Folgen darauf bezogenen Handelns aus den Perspektiven verschiedener Akteure</li> </ul>	

**Q1 Unterrichtsvorhaben Nr.1:****Thema: Moralische und kognitive Entwicklung****Inhaltsfelder:**III Entwicklung, Sozialisation und ErziehungVI Pädagogische Professionalisierung in verschiedenen Institutionen**Inhaltliche Schwerpunkte:**Interdependenz von Entwicklung, Sozialisation und ErziehungErziehung in der FamilieErziehung durch Medien und MedienerziehungPädagogische Praxisbezüge unter dem Aspekt von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung in Kindheit Jugend und Erwachsenenalter**Zeitbedarf: je Unterrichtssequenz ca. 10 - 15 Stunden****Vorhabenbezogene Konkretisierung**

Unterrichtssequenz	Übergeordnete Kompetenzen Die Schülerinnen...	Konkretisierte Kompetenzen Die Schülerinnen...	Mögliche vorhabenbezogene Zugänge
<ul style="list-style-type: none"> <li><b>Moralische Entwicklung am Bsp. des Just-Community-Konzeptes im Anschluss an Kohlberg (Abitur 2020/21/22)</b></li> <li><b>Die kognitive Entwicklung nach Jean Piaget</b></li> </ul>	<u>Sachkompetenz:</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>erklären komplexere erziehungswissenschaftlich relevante Zusammenhänge</li> <li>stellen Sachverhalte, Modelle und Theorien dar und erläutern sie</li> <li>beschreiben und erklären erziehungswissenschaftliche Phänomene ordnen und systematisieren komplexere Erkenntnisse nach fachlich vorgegebenen Kriterien</li> <li>ordnen und systematisieren komplexere Erkenntnisse nach fachlich vorgegebenen Kriterien</li> </ul>	<u>Sachkompetenz:</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>beschreiben die zentralen Aspekte von Modellen psychosozialer, kognitiver sowie moralischer Entwicklung und erläutern sie aus pädagogischer Perspektive</li> <li>erläutern Rolle und Gruppe als zentrale Aspekte von Sozialisation</li> <li>stellen die Interdependenz von Entwicklung und Sozialisation dar</li> <li>erläutern die erziehende Funktion von Medien</li> <li>erläutern beispielhaft Möglichkeiten und Grenzen pädagogischer Einflussnahmen im Erwachsenenalter (u.a. in</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li><b>Dilemma Geschichten</b></li> <li><b>Texte zu den moralischen Stufen</b></li> <li><b>Texte/Referat zum Just-Community Konzept</b></li> <li><b>Texte zu den kognitiven Stufen</b></li> <li><b>Analyse von kindlichen Aussagen/Bildern</b></li> </ul>



Unterrichtssequenz	Übergeordnete Kompetenzen Die Schülerinnen...	Konkretisierte Kompetenzen Die Schülerinnen...	Mögliche vorhabenbezogene Zugänge
	<ul style="list-style-type: none"> <li>stellen den Einfluss pädagogischen Handelns in ausgewählten Kontexten dar</li> <li>vergleichen die Ansprüche pädagogischer Theorien mit pädagogischer Wirklichkeit</li> </ul> <p><u>Methodenkompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>beschreiben Situationen aus pädagogischer Perspektive unter Verwendung der Fachsprache (MK 1)</li> <li>ermitteln pädagogisch relevante Informationen aus Fachliteratur, aus fachlichen Darstellungen in Nachschlagewerken oder im Internet (MK 3)</li> <li>ermitteln aus erziehungswissenschaftlich relevanten Materialsorten mögliche Adressaten und Positionen (MK 4)</li> <li>analysieren Texte, insbesondere Fallbeispiele, mit Hilfe hermeneutischer Methoden</li> </ul>	<p>Bezug auf biographische Brüche im Erwerbsleben und im familiären Bereich)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>beschreiben die zentralen Aspekte von Identitätskonzepten (u.a. aus interaktionistischer Sicht) und erläutern sie aus pädagogischer Perspektive</li> <li>stellen die Bedeutung und die Auswirkungen anthropologischer Grundannahmen für erzieherisches Denken und Handeln im Hinblick auf die Identitätsentwicklung dar</li> <li>erläutern die Interdependenz von Emanzipation, Mündigkeit und Streben nach Autonomie einerseits sowie Sozialisation und sozialer Verantwortlichkeit andererseits bei der Identitätsentwicklung</li> </ul>	

Unterrichtssequenz	Übergeordnete Kompetenzen Die Schülerinnen...	Konkretisierte Kompetenzen Die Schülerinnen...	Mögliche vorhabenbezogene Zugänge
	<p>der Erkenntnisgewinnung (MK 6)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>ermitteln unter Anleitung die Genese erziehungswissenschaftlicher Modelle und Theorien (MK 10)</li> <li>stellen Arbeitsergebnisse in geeigneter Präsentationstechnik dar (MK 13)</li> </ul> <p><u>Urteilskompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>bewerten ihre subjektiven Theorien mit Hilfe wissenschaftlicher Theorien (UK 1)</li> <li>beurteilen die Reichweite von Theorien und Erziehungskonzepten aus pädagogischer Perspektive (UK 2)</li> <li>beurteilen Fallbeispiele hinsichtlich Möglichkeiten, Grenzen und Folgen darauf bezogenen Handelns aus den Perspektiven verschiedener beteiligter Akteure (UK 3)</li> <li>unterscheiden zwischen Sach- und Werturteil (UK 4)</li> <li>beurteilen die Reichweite verschiedener wissenschaftlicher Methoden (UK 5)</li> <li>bewerten ihren eigenen Urteilsprozess (UK 6)</li> </ul>	<p><u>Urteilskompetenz (III):</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>erörtern kontroverse pädagogische Vorstellungen zu Entwicklung und Sozialisation sowie die Geltungsansprüche dieser Vorstellungen</li> <li>beurteilen die Reichweite und pädagogische Relevanz von Erkenntnissen von Nachbarwissenschaften für pädagogisches Denken und Handeln im Kontext von Entwicklung und Sozialisation</li> <li>beurteilen die Gefährdungen von Kindern und Jugendlichen auf dem Weg zur Selbstbestimmung sowie pädagogische Einwirkungsmöglichkeiten</li> <li>beurteilen medienpädagogische Maßnahmen zur entwicklungsfördernden Nutzung analoger und digitaler Medien</li> <li>beurteilen praktische altersspezifische Maßnahmen zur Förderung von Entwicklung und Sozialisation unter pädagogischen Aspekten</li> </ul>	

Unterrichtssequenz	Übergeordnete Kompetenzen Die Schülerinnen...	Konkretisierte Kompetenzen Die Schülerinnen...	Mögliche vorhabenbezogene Zugänge
	<p><u>Handlungskompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>entwickeln und erproben Handlungsoptionen auf der Grundlage verschiedener Theorien und Konzepte (HK 1)</li> <li>entwickeln ansatzweise Handlungsoptionen aus den unterschiedlichen Perspektiven der beteiligten Akteure (HK 2)</li> <li>erproben in der Regel simulativ verschiedene Formen pädagogischen Handelns und reflektieren diese hinsichtlich der zu erwartenden Folgen (HK 3)</li> <li>gestalten unterrichtliche Lernprozesse unter Berücksichtigung von erweiterten pädagogischen Theoriekenntnissen mit (HK 4)</li> <li>vertreten pädagogische Handlungsoptionen argumentativ (HK 5)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>erörtern unterschiedliche pädagogische Vorstellungen zur Identitätsentwicklung und ihre Geltungsansprüche</li> <li>bewerten praktische, altersspezifische Maßnahmen zur Förderung der Identitätsentwicklung unter pädagogischen Aspekten und unter der Perspektive von Geschlechtergerechtigkeit</li> </ul>	

**Q1 Unterrichtsvorhaben Nr.2****Thema: Lust und Frust – eine pädagogische Sicht auf Modelle psychosexueller und psychosozialer Entwicklung****Inhaltsfelder:**III Entwicklung, Sozialisation und ErziehungIV Identität**Inhaltliche Schwerpunkte:**Interdependenz von Entwicklung, Sozialisation und ErziehungErziehung in der FamilieUnterschiedliche Verläufe von Entwicklung und SozialisationPädagogische Praxisbezüge unter dem Aspekt von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung in Kindheit, Jugend- und Erwachsenenalter**Zeitbedarf: je Schwerpunkt ca. 10 - 15 Stunden****Vorhabenbezogene Konkretisierung**

Unterrichtssequenz	Übergeordnete Kompetenzen Die Schülerinnen...	Konkretisierte Kompetenzen Die Schülerinnen...	Mögliche vorhabenbezogene Zugänge
<ul style="list-style-type: none"> <li><b>Entwicklung aus psychoanalytischer und psychosozialer Perspektive</b></li> </ul>	<u>Sachkompetenz:</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>erklären komplexere erziehungswissenschaftlich relevante Zusammenhänge (SK 1)</li> <li>stellen Sachverhalte, Modelle und Theorien dar und erläutern sie (SK 2)</li> <li>beschreiben und erklären erziehungswissenschaftliche Phänomene (SK 3)</li> <li>ordnen und systematisieren komplexere Erkenntnisse nach fachlich vorgegebenen Kriterien (SK 4)</li> <li>stellen den Einfluss pädagogischen Handelns in ausgewählten Kontexten dar (SK 5)</li> </ul>	<u>Sachkompetenz:</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>beschreiben die zentralen Aspekte von Modellen psychosozialer, kognitiver sowie moralischer Entwicklung und erläutern sie aus pädagogischer Perspektive</li> <li>erläutern Rolle und Gruppe als zentrale Aspekte von Sozialisation (kSK 2)</li> <li>stellen die Interdependenz von Entwicklung und Sozialisation dar (kSK3)</li> <li>erklären unterschiedliche Formen von Entwicklung und Sozialisation aus psychoanalytischer sowie sozialpsychologischer Sicht (kSK5)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li><b>Freud</b></li> <li><b>Erikson</b></li> <li><b>Bindungstheorien</b></li> </ul>

Unterrichtssequenz	Übergeordnete Kompetenzen Die Schülerinnen...	Konkretisierte Kompetenzen Die Schülerinnen...	Mögliche vorhabenbezogene Zugänge
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• vergleichen die Ansprüche pädagogischer Theorien mit pädagogischer Wirklichkeit (SK 6)</li> </ul> <p><u>Methodenkompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben Situationen aus pädagogischer Perspektive unter Verwendung der Fachsprache (MK 1), erstellen Fragebögen und führen eine Expertenbefragung durch (MK 2)</li> <li>• ermitteln pädagogisch relevante Informationen aus Fachliteratur, aus fachlichen Darstellungen in Nachschlagewerken oder im Internet (MK 3)</li> <li>• ermitteln aus erziehungswissenschaftlich relevanten Materialsorten explizit oder implizit verfolgte Interessen und Zielsetzungen (MK 5)</li> <li>• analysieren Texte, insbesondere Fallbeispiele, mit Hilfe hermeneutischer Methoden der Erkenntnisgewinnung (MK 6)</li> <li>• ermitteln unter Anleitung die Genese erziehungswissenschaftlicher Modelle und Theorien (MK 10)</li> <li>• analysieren unter Anleitung die erziehungswissenschaftliche Relevanz von Erkenntnissen aus Nachbarwissenschaften (MK 11)</li> </ul>		

Unterrichtssequenz	Übergeordnete Kompetenzen Die Schülerinnen...	Konkretisierte Kompetenzen Die Schülerinnen...	Mögliche vorhabenbezogene Zugänge
	<p><u>Urteilskompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• bewerten ihre subjektiven Theorien mit Hilfe wissenschaftlicher Theorien (UK 1)</li> <li>• beurteilen die Reichweite von Theorien und Erziehungskonzepten aus pädagogischer Perspektive (UK 2)</li> <li>• beurteilen Fallbeispiele hinsichtlich Möglichkeiten, Grenzen und Folgen darauf bezogenen Handelns aus den Perspektiven verschiedener beteiligter Akteure (UK 3)</li> <li>• unterscheiden zwischen Sach- und Werturteil (UK 4)</li> <li>• beurteilen die Reichweite verschiedener wissenschaftlicher Methoden (UK 5)</li> <li>• bewerten ihren eigenen Urteilsprozess (UK 6).</li> </ul> <p><u>Handlungskompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• entwickeln und erproben Handlungsoptionen auf der Grundlage verschiedener Theorien und Konzepte (HK 1)</li> <li>• entwickeln ansatzweise Handlungsoptionen aus den unterschiedlichen Perspektiven der beteiligten Akteure (HK 2)</li> <li>• erproben in der Regel simulativ verschie-</li> </ul>	<p><u>Urteilskompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erörtern kontroverse pädagogische Vorstellungen zu Entwicklung und Sozialisation sowie die Geltungsansprüche dieser Vorstellungen (kUK1)</li> <li>• beurteilen die Reichweite und pädagogische Relevanz von Erkenntnissen von Nachbarwissenschaften für pädagogisches Denken und Handeln im Kontext von Entwicklung und Sozialisation (kUK2)</li> <li>• beurteilen die Gefährdungen von Kindern und Jugendlichen auf dem Weg zur Selbstbestimmung sowie pädagogische Einwirkungsmöglichkeiten (kUK3)</li> <li>• beurteilen praktische altersspezifische Maßnahmen zur Förderung von Entwicklung und Sozialisation unter pädagogischen Aspekten (kUK5).</li> </ul>	

Unterrichtssequenz	Übergeordnete Kompetenzen Die Schülerinnen...	Konkretisierte Kompetenzen Die Schülerinnen...	Mögliche vorhabenbezogene Zugänge
	<p>dene Formen pädagogischen Handelns und reflektieren diese hinsichtlich der zu erwartenden Folgen (HK 3)</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• gestalten unterrichtliche Lernprozesse unter Berücksichtigung von erweiterten pädagogischen Theoriekenntnissen mit (HK 4)</li><li>• vertreten pädagogische Handlungsoptionen argumentativ (HK 5)</li></ul>		

**Q1 Unterrichtsvorhaben Nr.3:****Thema: Bin ich oder werde ich gemacht? Eine pädagogische Sicht auf unterschiedliche Sozialisationsmodelle****Inhaltsfelder:**III Entwicklung, Sozialisation und ErziehungIV Identität**Inhaltliche Schwerpunkte:**Interdependenz von Entwicklung, Sozialisation und ErziehungErziehung in der FamilieUnterschiedliche Verläufe von Entwicklung und SozialisationBesonderheiten der Identitätsentwicklung in Kindheit und Jugend sowie deren pädagogische FörderungAnthropologische Grundannahmen zur Identität und ihre Auswirkungen auf pädagogisches Denken und Handeln**Zeitbedarf: je Unterrichtssequenz ca. 10 - 15 Stunden****Vorhabenbezogene Konkretisierung**

<b>Unterrichtssequenz</b>	<b>Übergeordnete Kompetenzen Die Schülerinnen...</b>	<b>Konkretisierte Kompetenzen Die Schülerinnen...</b>	<b>Mögliche vorhabenbezogene Zugänge</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li><b>Sozialisation als Rollenlernen (symbolischer Interaktionismus)</b></li> </ul>	<p><u>Sachkompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>erklären grundlegende erziehungswissenschaftlich relevante Zusammenhänge (SK1),</li> <li>stellen elementare Modelle und Theorien dar und erläutern sie (SK 2),</li> <li>beschreiben und erklären elementare erziehungswissenschaftliche Phänomene (SK 3),</li> <li>vergleichen exemplarisch die Ansprüche pädagogischer Theorien mit pädagogischer Wirklichkeit (SK 6)</li> </ul>	<p><u>Sachkompetenz (III):</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>erläutern Rolle und Gruppe als zentrale Aspekte von Sozialisation (kSK 2)</li> <li>stellen die Interdependenz von Entwicklung und Sozialisation dar (kSK3)</li> <li>erklären unterschiedliche Formen von Entwicklung und Sozialisation aus psychoanalytischer sowie sozialpsychologischer Sicht (kSK5),</li> <li>beschreiben die zentralen Aspekte von Identitätskonzepten (u.a. aus interaktionistischer Sicht) und erläutern sie aus pädagogischer Perspektive (kSK1),</li> <li>stellen die Bedeutung und die Auswirkungen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li><b>Mead</b></li> <li><b>Krappmann</b></li> <li><b>Dahrendorf (Kursbuch Erziehungswissenschaft S. 290 – 315)</b></li> </ul>



Unterrichtssequenz	Übergeordnete Kompetenzen Die Schülerinnen...	Konkretisierte Kompetenzen Die Schülerinnen...	Mögliche vorhabenbezogene Zugänge
	<p><u>Methodenkompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben mit Hilfe der Fachsprache pädagogische Praxis und ihre Bedingungen (MK 1)</li> <li>• ermitteln pädagogisch relevante Informationen aus Fachliteratur, aus fachlichen Darstellungen in Nachschlagewerken oder im Internet (MK 3)</li> <li>• ermitteln Intentionen der jeweiligen Autoren und benennen deren Interessen (MK 5),</li> <li>• ermitteln ansatzweise die Genese erzie-</li> </ul>	<p>anthropologischer Grundannahmen für erzieherisches Denken und Handeln im Hinblick auf die Identitätsentwicklung dar (kSK2)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern die Interdependenz von Emanzipation, Mündigkeit und Streben nach Autonomie einerseits sowie Sozialisation und sozialer Verantwortlichkeit andererseits bei der Identitätsentwicklung (kSK3)</li> <li>• erklären die Entstehung, die Erscheinungsformen und Folgen unzureichender Identitätsentwicklung aus pädagogischer Sicht (kSK4)</li> <li>• beschreiben auf theoretischer Grundlage pädagogische Praxisbezüge zur Identitätsförderung in allen Lebensaltern (kSK6).</li> </ul>	

Unterrichtssequenz	Übergeordnete Kompetenzen Die Schülerinnen...	Konkretisierte Kompetenzen Die Schülerinnen...	Mögliche vorhabenbezogene Zugänge
	<p>hungswissenschaftlicher Modelle und Theorien (MK 10)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>analysieren unter Anleitung und exemplarisch die erziehungswissenschaftliche Relevanz von Erkenntnissen aus Nachbarwissenschaften (MK 11)</li> </ul> <p><u>Urteilskompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>bewerten ihr pädagogisches Vorverständnis und ihre subjektiven Theorien mit Hilfe wissenschaftlicher Theorien (UK 1),</li> <li>beurteilen in Ansätzen die Reichweite von Theoriegehalten der Nachbarwissenschaften aus pädagogischer Perspektive (UK 2),</li> <li>beurteilen theoriegeleitet das eigene Urteilen im Hinblick auf Einflussgrößen (UK 6).</li> </ul>	<p><u>Urteilskompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>erörtern kontroverse pädagogische Vorstellungen zu Entwicklung und Sozialisation sowie die Geltungsansprüche dieser Vorstellungen (kUK1)</li> <li>beurteilen die Reichweite und pädagogische Relevanz von Erkenntnissen von Nachbarwissenschaften für pädagogisches Denken und Handeln im Kontext von Entwicklung und Sozialisation (kUK2)</li> <li>beurteilen praktische altersspezifische Maßnahmen zur Förderung von Entwicklung und Sozialisation unter pädagogischen Aspekten (kUK5)</li> <li>erörtern unterschiedliche pädagogische Vorstellungen zur Identitätsentwicklung und ihre Geltungsansprüche (kUK1)</li> <li>beurteilen mögliche Gefährdungen von Menschen in unterschiedlichen Lebensaltern im Hinblick auf die Identitätsentwicklung (kUK2)</li> <li>bewerten praktische, altersspezifische Maßnahmen zur Förderung der Identitätsent-</li> </ul>	

Unterrichtssequenz	Übergeordnete Kompetenzen Die Schülerinnen...	Konkretisierte Kompetenzen Die Schülerinnen...	Mögliche vorhabenbezogene Zugänge
	<p><u>Handlungskompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>entwickeln und erproben Handlungsvarianten für Einwirkungen auf Erziehungs- und Lernprozesse (HK 2)</li> <li>gestalten unterrichtliche Lernprozesse unter Berücksichtigung von pädagogischen Theoriekenntnissen mit (HK 4)</li> </ul>	<p>wicklung unter pädagogischen Aspekten und unter der Perspektive von Geschlechtergerechtigkeit (kUK3)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>beurteilen unter pädagogischen Aspekten Möglichkeiten und Grenzen persönlicher Lebensgestaltung im Spannungsfeld von individueller Entfaltung und sozialer Verantwortlichkeit (kUK4).</li> </ul>	

**Q1 Unterrichtsvorhaben Nr. 4****Thema: Pädagogisches Handeln und Modelle der Beschreibung der Entwicklung im Jugendalter****Inhaltsfelder:**III Entwicklung, Sozialisation und ErziehungIV IdentitätVI Pädagogische Professionalisierung in verschiedenen Institutionen (Abitur 2020)**Inhaltliche Schwerpunkte:**Interdependenz von Entwicklung, Sozialisation und ErziehungErziehung in der FamiliePädagogische Praxisbezüge unter dem Aspekt von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung in Kindheit, Jugend und ErwachsenenalterBesonderheiten der Identitätsentwicklung in Kindheit, Jugend und Erwachsenenalter sowie deren pädagogische FörderungAnthropologische Grundannahmen zur Identität und ihre Auswirkungen auf pädagogisches Denken und HandelnInstitutionalisierung von Erziehung, Identität und Bildung**Zeitbedarf: je Unterrichtssequenz ca. 10 - 15 Stunden****Vorhabenbezogene Konkretisierung**

<b>Unterrichtssequenz</b>	<b>Übergeordnete Kompetenzen Die Schülerinnen...</b>	<b>Konkretisierte Kompetenzen Die Schülerinnen...</b>	<b>Mögliche vorhabenbezogene Zugänge</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li><b>Entwicklungsaufgaben des Jugendalters nach Hurrelmann</b></li> <li><b>Streben nach Autonomie und sozialer Verantwortlichkeit im Modell der produktiven Realitätsverarbeitung (Abitur 2020/21/22)</b></li> </ul>	<p><u>Sachkompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>erklären komplexere erziehungswissenschaftlich relevante Zusammenhänge (SK 1)</li> <li>stellen Sachverhalte, Modelle und Theorien dar und erläutern sie (SK 2)</li> <li>beschreiben und erklären erziehungswissenschaftliche Phänomene (SK 3)</li> <li>ordnen und systematisieren komplexere Erkenntnisse nach fachlich vorgegebenen Kriterien (SK 4)</li> </ul>	<p><u>Sachkompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>stellen die Interdependenz von Entwicklung und Sozialisation dar (kSK3)</li> <li>erklären unterschiedliche Formen von Entwicklung und Sozialisation aus psychoanalytischer sowie sozialpsychologischer Sicht (kSK5)</li> <li>beschreiben die zentralen Aspekte von Identitätskonzepten (u. a. aus interaktionistischer Sicht) und erläutern sie aus pädagogischer Perspektive (kSK1)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li><b>Texte zu den Entwicklungsaufgaben</b></li> <li><b>4 typische Wege jugendlicher Entwicklung (Phönix)</b></li> <li><b>10 Maximen</b></li> <li><b>Befragung der Eltern / Großeltern zur Lebensphase Jugend</b></li> <li><b>Ergebnisse aus Shell Studie</b></li> </ul>

Unterrichtssequenz	Übergeordnete Kompetenzen Die Schülerinnen...	Konkretisierte Kompetenzen Die Schülerinnen...	Mögliche vorhabenbezogene Zugänge
<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Bildung als Ausbildung von Selbstbestimmungs-, Mitbestimmungs- und Solidaritätsfähigkeit bei Klafki (Abitur 2020/21/22)</b></li> <li>• <b>Evtl. Funktionen von Schule nach H. Fend (Abitur 2020/21/22)</b></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• stellen den Einfluss pädagogischen Handelns in ausgewählten Kontexten dar (SK 5)</li> <li>• vergleichen die Ansprüche pädagogischer Theorien mit pädagogischer Wirklichkeit (SK 6)</li> </ul> <p><u>Methodenkompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben Situationen aus pädagogischer Perspektive unter Verwendung der Fachsprache (MK 1)</li> <li>• erstellen Fragebögen und führen eine Expertenbefragung durch (MK 2)</li> <li>• ermitteln pädagogisch relevante Informationen aus Fachliteratur, aus fachlichen Darstellungen in Nachschlagewerken oder im Internet (MK 3)</li> <li>• ermitteln aus erziehungswissenschaftlich</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• stellen die Bedeutung und die Auswirkungen anthropologischer Grundannahmen für erzieherisches Denken und Handeln im Hinblick auf die Identitätsentwicklung dar (kSK2)</li> <li>• erläutern die Interdependenz von Emanzipation, Mündigkeit und Streben nach Autonomie einerseits sowie Sozialisation und sozialer Verantwortlichkeit andererseits bei der Identitätsentwicklung (kSK3)</li> <li>• erklären die Entstehung, die Erscheinungsformen und Folgen unzureichender Identitätsentwicklung aus pädagogischer Sicht (kSK4)</li> <li>• beschreiben auf theoretischer Grundlage pädagogische Praxisbezüge zur Identitätsförderung in allen Lebensaltern (kSK6)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>z.B. Abibox</b></li> <li>• <b>z.B. Kursbuch Erziehungswissenschaft, Cornelsen</b></li> </ul>

Unterrichtssequenz	Übergeordnete Kompetenzen Die Schülerinnen...	Konkretisierte Kompetenzen Die Schülerinnen...	Mögliche vorhabenbezogene Zugänge
	<p>relevanten Materials-orten mögliche Adressaten und Positionen (MK 4)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>ermitteln aus erziehungswissenschaftlich relevanten Materials-orten explizit oder implizit verfolgte Interessen und Zielsetzungen (MK 5)</li> <li>analysieren Texte, insbesondere Fallbeispiele, mithilfe hermeneutischer Methoden der Erkenntnisgewinnung (MK 6)</li> <li>ermitteln unter Anleitung die Genese erziehungswissenschaftlicher Modelle und Theorien (MK 10)</li> <li>analysieren unter Anleitung die erziehungswissenschaftliche Relevanz von Erkenntnissen aus Nachbarwissenschaften (MK 11),</li> </ul> <p><u>Urteilskompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>bewerten ihre subjektiven Theorien mithilfe wissenschaftlicher Theorien (UK 1)</li> <li>beurteilen die Reichweite von Theorien und Erziehungskonzepten aus pädagogischer Perspektive (UK 2)</li> <li>beurteilen Fallbeispiele hinsichtlich Möglichkeiten, Grenzen und Folgen darauf bezogenen Handelns aus den Perspektiven verschiedener beteiligter Akteure (UK 3)</li> <li>unterscheiden zwischen Sach- und Werturteil (UK 4)</li> </ul>	<p><u>Urteilskompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>erörtern kontroverse pädagogische Vorstellungen zu Entwicklung und Sozialisation sowie die Geltungsansprüche dieser Vorstellungen (kUK1)</li> <li>beurteilen die Reichweite und pädagogische Relevanz von Erkenntnissen von Nachbarwissenschaften für pädagogisches Denken und Handeln im Kontext von Entwicklung und Sozialisation (kUK2)</li> <li>beurteilen die Gefährdungen von Kindern und Jugendlichen auf dem Weg zur Selbstbe-</li> </ul>	

Unterrichtssequenz	Übergeordnete Kompetenzen Die Schülerinnen...	Konkretisierte Kompetenzen Die Schülerinnen...	Mögliche vorhabenbezogene Zugänge
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• beurteilen die Reichweite verschiedener wissenschaftlicher Methoden (UK 5)</li> <li>• bewerten ihren eigenen Urteilsprozess (UK 6).</li> </ul> <p><u>Handlungskompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• entwickeln und erproben Handlungsoptionen auf der Grundlage verschiedener Theorien und Konzepte (HK 1)</li> <li>• entwickeln ansatzweise Handlungsoptionen</li> </ul>	<p>stimmung sowie pädagogische Einwirkungsmöglichkeiten (kUK3)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beurteilen praktische altersspezifische Maßnahmen zur Förderung von Entwicklung und Sozialisation unter pädagogischen Aspekten (kUK5)</li> <li>• erörtern unterschiedliche pädagogische Vorstellungen zur Identitätsentwicklung und ihre Geltungsansprüche (kUK1)</li> <li>• beurteilen mögliche Gefährdungen von Menschen in unterschiedlichen Lebensaltern im Hinblick auf die Identitätsentwicklung (kUK2)</li> <li>• bewerten praktische, altersspezifische Maßnahmen zur Förderung der Identitätsentwicklung unter pädagogischen Aspekten und unter der Perspektive von Geschlechtergerechtigkeit kUk3)</li> <li>• beurteilen unter pädagogischen Aspekten Möglichkeiten und Grenzen persönlicher Lebensgestaltung im Spannungsfeld von individueller Entfaltung und sozialer Verantwortlichkeit (kUK4).</li> </ul>	

Unterrichtssequenz	Übergeordnete Kompetenzen Die Schülerinnen...	Konkretisierte Kompetenzen Die Schülerinnen...	Mögliche vorhabenbezogene Zugänge
	<p>nen aus den unterschiedlichen Perspektiven der beteiligten Akteure (HK 2)</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• erproben in der Regel simulativ verschiedene Formen pädagogischen Handelns und reflektieren diese hinsichtlich der zu erwartenden Folgen (HK 3)</li><li>• vertreten pädagogische Handlungsoptionen argumentativ (HK 5)</li></ul>		



**Q1 Unterrichtsvorhaben Nr. 5**

**Thema: „Schwerstarbeit Erwachsenwerden“ – Jugendkrisen  
und ihre pädagogische Herausforderung**

**Inhaltsfelder:**III Entwicklung, Sozialisation und ErziehungIV Identität**Inhaltliche Schwerpunkte:**Interdependenz von Entwicklung, Sozialisation und ErziehungErziehung in der FamilieErziehung durch Medien und MedienerziehungUnterschiedliche Verläufe von Entwicklung und SozialisationPädagogische Praxisbezüge unter dem Aspekt von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung in Kindheit, Jugend und ErwachsenenalterBesonderheiten der Identitätsentwicklung in Kindheit, Jugend und Erwachsenenalter sowie deren pädagogische FörderungAnthropologische Grundannahmen zur Identität und ihre Auswirkungen auf pädagogisches Denken und HandelnIdentität und Bildung**Zeitbedarf: ca. 25 Stunden****Vorhabenbezogene Konkretisierung**

<b>Unterrichtssequenz</b>	<b>Übergeordnete Kompetenzen Die Schülerinnen...</b>	<b>Konkretisierte Kompetenzen Die Schülerinnen...</b>	<b>Mögliche vorhabenbezogene Zugänge</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li><b>Chancen und Risiken der Nutzung sozialer Netzwerke für die Identitätsentwicklung Jugendlicher</b></li> <li><b>Unzureichende Identitätsentwicklung am Beispiel von aggressivem Verhalten nach Heitmeyer (Abitur 2020/21/22)</b></li> </ul>	<p><u>Sachkompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>erklären komplexere erziehungswissenschaftlich relevante Zusammenhänge (SK 1)</li> <li>stellen Sachverhalte, Modelle und Theorien dar und erläutern sie (SK 2)</li> <li>beschreiben und erklären erziehungswissenschaftliche Phänomene (SK 3)</li> </ul>	<p><u>Sachkompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>beschreiben die zentralen Aspekte von Modellen psychosozialer, kognitiver sowie moralischer Entwicklung und erläutern sie aus pädagogischer Perspektive (kSK1)</li> <li>stellen die Interdependenz von Entwicklung und Sozialisation dar (kSK3)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Hurrelmann</li> <li>Heitmeyer, Rauchfleisch</li> <li>Expertenbefragung (Jugendrechtshilfe, Gerichtsbesuch)</li> <li>Auseinandersetzung mit Internetprofilen (vgl. MKR 1.2)</li> <li>Real-Life-Challenge (vgl. MKR 5.4)</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• ordnen und systematisieren komplexere Erkenntnisse nach fachlich vorgegebenen Kriterien (SK 4)</li> <li>• stellen den Einfluss pädagogischen Handelns in ausgewählten Kontexten dar (SK 5)</li> <li>• vergleichen die Ansprüche pädagogischer Theorien mit pädagogischer Wirklichkeit (SK 6)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern die erziehende Funktion von Medien (kSK4)</li> <li>• erklären unterschiedliche Formen von Entwicklung und Sozialisation aus psychoanalytischer sowie sozialpsychologischer Sicht(kSK5)</li> <li>• erläutern beispielhaft Möglichkeiten und Grenzen pädagogischer Einflussnahmen im Erwachsenenalter (u. a. in Bezug auf biografische Brüche im Erwerbsleben und im familiären Bereich) (kSK1)</li> <li>• beschreiben die zentralen Aspekte von Identitätskonzepten (u. a. aus interaktionistischer Sicht) und erläutern sie aus pädagogischer Perspektive (kSK1)</li> <li>• stellen die Bedeutung und die Auswirkungen anthropologischer Grundannahmen für erzieherisches Denken und Handeln im Hinblick auf die Identitätsentwicklung dar (kSK2)</li> <li>• erläutern die Interdependenz von Emanzipation, Mündigkeit und Streben nach Autonomie einerseits sowie Sozialisation und sozialer Verantwortlichkeit andererseits bei der Identitätsentwicklung (kSK3)</li> <li>• erklären die Entstehung, die Erscheinungsformen und Folgen unzureichender Identitätsentwicklung aus pädagogischer Sicht (kSK4)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Schropp, Identitätsdiffusion in sozialen Netzwerken (vgl. MKR 5.3)</li> <li>• Digitale Herstellung eines Ratgebers zur Medien-erziehung (vgl. MKR 4.1)</li> <li>• Fallbeispiele</li> <li>• Erlebnispädagogik</li> </ul>
--	--	--	--

	<p><u>Methodenkompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben Situationen aus pädagogischer Perspektive unter Verwendung der Fachsprache (MK 1)</li> <li>• erstellen Fragebögen und führen eine Expertenbefragung durch (MK 2)</li> <li>• ermitteln pädagogisch relevante Informationen aus Fachliteratur, aus fachlichen Darstellungen in Nachschlagewerken oder im Internet (MK 3)</li> <li>• ermitteln aus erziehungswissenschaftlich relevanten Materialsorten mögliche Adressaten und Positionen (MK 4)</li> <li>• ermitteln aus erziehungswissenschaftlich relevanten Materialsorten explizit oder implizit verfolgte Interessen und Zielsetzungen (MK 5)</li> <li>• analysieren Texte, insbesondere Fallbeispiele, mithilfe hermeneutischer Methoden der Erkenntnisgewinnung (MK 6)</li> <li>• ermitteln erziehungswissenschaftlich relevante Aussagen aus empirischen Daten in Statistiken und deren grafischen Umsetzungen unter Berücksichtigung von Gütekriterien (MK 7)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern den Zusammenhang von Identität und Bildung (KSK5)</li> <li>• beschreiben auf theoretischer Grundlage pädagogische Praxisbezüge zur Identitätsförderung in allen Lebensaltern (KSK6)</li> </ul> <p><u>Urteilskompetenz (III):</u></p> <p>erörtern kontroverse pädagogische Vorstellungen zu Entwicklung und Sozialisation sowie die Geltungsansprüche dieser Vorstellungen (kUK1),</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- beurteilen die Reichweite und pädagogische Relevanz von Erkenntnissen von Nachbarwissenschaften für pädagogisches Denken und Handeln im Kontext von Entwicklung und Sozialisation (kUK2),</li> <li>- beurteilen die Gefährdungen von Kindern und Jugendlichen auf dem Weg zur Selbstbestimmung sowie pädagogische Einwirkungsmöglichkeiten (kUK3),</li> <li>- beurteilen medienpädagogische Maßnahmen zur entwicklungsfördernden</li> </ul>	
--	--	---	--

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• werten mit qualitativen Methoden gewonnene Daten aus (MK 8)</li> <li>• analysieren Experimente unter Berücksichtigung von Gütekriterien (MK9)</li> <li>• ermitteln unter Anleitung die Genese erziehungswissenschaftlicher Modelle und Theorien (MK 10),</li> <li>• analysieren unter Anleitung die erziehungswissenschaftliche Relevanz von Erkenntnissen aus Nachbarwissenschaften (MK 11)</li> <li>• stellen Arbeitsergebnisse in geeigneter Präsentationstechnik dar (MK 13)</li> </ul> <p><u>Urteilskompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• bewerten ihre subjektiven Theorien mithilfe wissenschaftlicher Theorien (UK 1)</li> <li>• beurteilen die Reichweite von Theorien und Erziehungskonzepten aus pädagogischer Perspektive (UK 2)</li> <li>• beurteilen Fallbeispiele hinsichtlich Möglichkeiten, Grenzen und Folgen darauf bezogenen Handelns aus den Perspektiven verschiedener beteiligter Akteure (UK 3)</li> <li>• unterscheiden zwischen Sach- und Werturteil (UK 4)</li> <li>• beurteilen die Reichweite verschiedener wissenschaftlicher Methoden (UK 5)</li> <li>• bewerten ihren eigenen Urteilsprozess (UK 6)</li> </ul>	<p>Nutzung analoger und digitaler Medien (kUK4),</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- beurteilen praktische altersspezifische Maßnahmen zur Förderung von Entwicklung und Sozialisation unter pädagogischen Aspekten (kUK5).</li> </ul> <p><u>Urteilskompetenz (IV):</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erörtern unterschiedliche pädagogische Vorstellungen zur Identitätsentwicklung und ihre Geltungsansprüche (kUK1)</li> <li>• beurteilen mögliche Gefährdungen von Menschen in unterschiedlichen Lebensaltern im Hinblick auf die Identitätsentwicklung (kUK2)</li> <li>• bewerten praktische, altersspezifische Maßnahmen zur Förderung der Identitätsentwicklung unter pädagogischen Aspekten und unter der Perspektive von Geschlechtergerechtigkeit (kUK3)</li> <li>• beurteilen unter pädagogischen Aspekten Möglichkeiten und Grenzen persönlicher Lebensgestaltung im Spannungsfeld von individueller Entfaltung</li> </ul>	
--	---	--	--

	<p><u>Handlungskompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• entwickeln und erproben Handlungsoptionen auf der Grundlage verschiedener Theorien und Konzepte (HK 1)</li><li>• entwickeln ansatzweise Handlungsoptionen aus den unterschiedlichen Perspektiven der beteiligten Akteure (HK 2)</li><li>• vertreten pädagogische Handlungsoptionen argumentativ (HK 5)</li></ul>	und sozialer Verantwortlichkeit (kUK4).	
--	--	---	--

**Q2 Unterrichtsvorhaben Nr.1****Thema: Erziehung im Nationalsozialismus****Inhaltsfelder:**V Werte, Normen und Ziele in Erziehung und BildungIV IdentitätVI Pädagogische Professionalisierung in verschiedenen Institutionen**Inhaltliche Schwerpunkte:**Historische und kulturelle Bedingtheit von Erziehungs- und BildungsprozessenErziehung in verschiedenen historischen und gesellschaftlichen KontextenIdentität und BildungInstitutionalisierung von ErziehungVielfalt und Wandelbarkeit pädagogischer Berufsfelder**Zeitbedarf: ca. 15 Stunden****Vorhabenbezogene Konkretisierung**

Unterrichtssequenz	Übergeordnete Kompetenzen Die Schülerinnen...	Konkretisierte Kompetenzen Die Schülerinnen...	Mögliche vorhabenbezogene Zugänge
<ul style="list-style-type: none"> <li><b>Erziehung im Nationalsozialismus</b></li> <li><b>Prinzipien der Erziehung im Nationalsozialismus am Beispiel der Jugendorganisationen HJ und BDM (Abitur 2020/21/22)</b></li> </ul>	<u>Sachkompetenz:</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>erklären komplexere erziehungswissenschaftlich relevante Zusammenhänge (SK 1)</li> <li>stellen Sachverhalte, Modelle und Theorien dar und erläutern sie (SK 2)</li> <li>beschreiben und erklären erziehungswissenschaftliche Phänomene (SK 3)</li> <li>ordnen und systematisieren komplexere Erkenntnisse nach fachlich vorgegebenen Kriterien (SK 4)</li> <li>stellen den Einfluss pädagogischen Handelns in ausgewählten Kontexten dar (SK 5)</li> </ul>	<u>Sachkompetenz:</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>erklären die Bedeutung von Werten und Normen für Erziehung und Bildung</li> <li>ordnen Erziehungsziele verschiedenen historischen, politischen und kulturellen Kontexten zu</li> <li>beschreiben schulischer Erziehung in der Bundesrepublik Deutschland zugrunde liegende Werte und Normen und beschreiben Schule als Ort des Demokratie-Lernens</li> <li>erläutern Prinzipien der Erziehung im Nationalsozialismus und deren Auswirkungen</li> <li>beschreiben die zentralen Aspekte von</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li><b>- Fallbeispiele, Sachtexte und Zeitzeugenberichte (Erziehung in Familie, Jugendorganisationen und Schule)</b></li> <li><b>- Erklärungsansatz Giesecke</b></li> <li><b>- Erklärungsansatz M./M.</b></li> <li><b>- Interview mit Zeitzeugen</b></li> </ul>

Unterrichtssequenz	Übergeordnete Kompetenzen Die Schülerinnen...	Konkretisierte Kompetenzen Die Schülerinnen...	Mögliche vorhabenbezogene Zugänge
	<p><u>Methodenkompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben Situationen aus pädagogischer Perspektive unter Verwendung der Fachsprache (MK 1)</li> </ul>	<p>Identitätskonzepten (u.a. aus interaktionistischer Sicht) und erläutern sie aus pädagogischer Perspektive</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• stellen die Bedeutung und die Auswirkungen anthropologischer Grundannahmen für erzieherisches Denken und Handeln im Hinblick auf die Identitätsentwicklung dar</li> <li>• erläutern die Interdependenz von Emanzipation, Mündigkeit und Streben nach Autonomie einerseits sowie Sozialisation und sozialer Verantwortlichkeit andererseits bei der Identitätsentwicklung</li> <li>• erklären die Entstehung, die Erscheinungsformen und Folgen unzureichender Identitätsentwicklung aus pädagogischer Sicht</li> <li>• erläutern den Zusammenhang von Identität und Bildung</li> <li>• beschreiben den Wandel in den Anforderungen an pädagogische Institutionen (Kindergarten, Schule, Einrichtungen der Jugendpflege, Erwachsenenbildung)</li> <li>• beschreiben die Funktionen von Schule</li> </ul>	

Unterrichtssequenz	Übergeordnete Kompetenzen Die Schülerinnen...	Konkretisierte Kompetenzen Die Schülerinnen...	Mögliche vorhabenbezogene Zugänge
	<ul style="list-style-type: none"> <li>ermitteln pädagogisch relevante Informationen aus Fachliteratur, aus fachlichen Darstellungen in Nachschlagewerken oder im Internet (MK 3)</li> <li>ermitteln aus erziehungswissenschaftlich relevanten Materialsorten mögliche Adressaten und Positionen (MK 4)</li> <li>ermitteln aus erziehungswissenschaftlich relevanten Materialsorten explizit oder implizit verfolgte Interessen und Zielsetzungen (MK 5)</li> <li>analysieren Texte, insbesondere Fallbeispiele, mit Hilfe hermeneutischer Methoden der Erkenntnisgewinnung (MK 6)</li> <li>stellen Arbeitsergebnisse in geeigneter Präsentationstechnik dar (MK 13)</li> </ul> <p><u>Urteilskompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>beurteilen Fallbeispiele hinsichtlich Möglichkeiten, Grenzen und Folgen darauf bezogenen Handelns aus den Perspektiven verschiedener beteiligter Akteure (UK 3)</li> <li>unterscheiden zwischen Sach- und Werturteil (UK 4)</li> <li>bewerten ihren eigenen Urteilsprozess (UK 6).</li> </ul>	<p><u>Urteilskompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>erörtern die normative Bedingtheit von Erziehungs- und Bildungsprozessen und die daraus resultierenden Herausforderungen</li> <li>erörtern das Verhältnis von Pädagogik und Politik</li> <li>bewerten das Verhältnis von Erziehung, Sozialisation und Identitätsbildung im Nationalsozialismus</li> <li>beurteilen mögliche Gefährdungen von Menschen in unterschiedlichen Lebensaltern im Hinblick auf</li> </ul>	



Unterrichtssequenz	Übergeordnete Kompetenzen Die Schülerinnen...	Konkretisierte Kompetenzen Die Schülerinnen...	Mögliche vorhabenbezogene Zugänge
	<p><u>Handlungskompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>entwickeln ansatzweise Handlungsoptionen aus den unterschiedlichen Perspektiven der beteiligten Akteure (HK 2)</li> <li>erproben in der Regel simulativ verschiedene Formen pädagogischen Handelns und reflektieren diese hinsichtlich der zu erwartenden Folgen (HK 3)</li> <li>vertreten pädagogische Handlungsoptionen argumentativ (HK 5)</li> </ul>	<p>die Identitätsentwicklung</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>beurteilen unter pädagogischen Aspekten Möglichkeiten und Grenzen persönlicher Lebensgestaltung im Spannungsfeld von individueller Entfaltung und sozialer Verantwortlichkeit</li> <li>erörtern die Chancen und Gefahren, die sich aus der Verlagerung von pädagogischen Prozessen in durch Professionalisierung geprägte Institutionen ergeben</li> <li>beurteilen den Berücksichtigungsgrad wissenschaftlicher Erkenntnisse zu Erziehung, Sozialisation und Identitätsbildung sowie normativer Setzungen in pädagogischen Institutionen zu verschiedenen Zeiten</li> </ul>	

**Q1 Unterrichtsvorhaben Nr.2****Thema: „Hilf mir, es selbst zu tun“ – eine elementarpädagogische Antwort auf Entwicklungstheorien****Inhaltsfelder:**V Werte, Normen und Ziele in Erziehung und BildungVI Pädagogische Professionalisierung in verschiedenen Institutionen**Inhaltliche Schwerpunkte:**Historische und kulturelle Bedingtheit von Erziehungs- und BildungsprozessenErziehung in verschiedenen historischen und gesellschaftlichen KontextenInstitutionalisierung von Erziehung**Zeitbedarf: je Unterrichtssequenz ca. 10 - 15 Stunden****Vorhabenbezogene Konkretisierung**

<b>Unterrichtssequenz</b>	<b>Übergeordnete Kompetenzen Die Schülerinnen...</b>	<b>Konkretisierte Kompetenzen Die Schülerinnen...</b>	<b>Mögliche vorhabenbezogene Zugänge</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li><b>Montessoripädagogik als ein reformpädagogisches Konzept (Abitur 2020/21/22)</b></li> <li><b>Chancen und Grenzen pädagogischer Einwirkungen in Vorschuleinrichtungen (Abitur 2020/21/22)</b></li> </ul>	<p><u>Sachkompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>erklären komplexere erziehungswissenschaftlich relevante Zusammenhänge (SK 1)</li> <li>stellen Sachverhalte, Modelle und Theorien dar und erläutern sie (SK 2)</li> <li>beschreiben und erklären erziehungswissenschaftliche Phänomene (SK 3)</li> <li>ordnen und systematisieren komplexere Erkenntnisse nach fachlich vorgegebenen Kriterien (SK 4)</li> <li>stellen den Einfluss pädagogischen Handelns in ausgewählten Kontexten dar (SK 5)</li> <li>vergleichen die Ansprüche pädagogischer Theorien mit</li> </ul>	<p><u>Sachkompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>erläutern Prinzipien der Erziehung eines reformpädagogischen Konzeptes (kSK4)</li> <li>beschreiben den Wandel in den Anforderungen an pädagogische Institutionen (Kindergarten, Schule, Einrichtungen der Jugendpflege, Erwachsenenbildung) (kSK2)</li> <li>erläutern exemplarisch Chancen und Grenzen pädagogischer Einwirkungen durch Einbindung in Institutionen (kSK4),</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li><b>Stationenlernen</b></li> <li><b>Abibox</b></li> <li><b>Experteneinladung</b></li> <li><b>Exkursion in eine (Montessori) Vorschuleinrichtung</b></li> </ul>

Unterrichtssequenz	Übergeordnete Kompetenzen Die Schülerinnen...	Konkretisierte Kompetenzen Die Schülerinnen...	Mögliche vorhabenbezogene Zugänge
	<p>pädagogischer Wirklichkeit (SK 6).</p> <p><u>Methodenkompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erstellen Fragebögen und führen eine Expertenbefragung durch (MK 2)</li> <li>• ermitteln pädagogisch relevante Informationen aus Fachliteratur, aus fachlichen Darstellungen in Nachschlagewerken oder im Internet (MK 3)</li> <li>• ermitteln aus erziehungswissenschaftlich relevanten Materialsorten mögliche Adressaten und Positionen (MK 4)</li> <li>• ermitteln aus erziehungswissenschaftlich relevanten Materialsorten explizit oder implizit verfolgte Interessen und Zielsetzungen (MK 5)</li> <li>• analysieren Texte, insbesondere Fallbeispiele, mit Hilfe hermeneutischer Methoden der Erkenntnisgewinnung (MK 6)</li> <li>• ermitteln unter Anleitung die Genese erziehungswissenschaftlicher Modelle und Theorien (MK 10)</li> <li>• stellen Arbeitsergebnisse in geeigneter Präsentationstechnik dar (MK 13).</li> </ul> <p><u>Urteilskompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beurteilen die Reichweite von Theorien</li> </ul>	<p><u>Urteilskompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• bewerten eine aktuelle Umsetzung eines</li> </ul>	

Unterrichtssequenz	Übergeordnete Kompetenzen Die Schülerinnen...	Konkretisierte Kompetenzen Die Schülerinnen...	Mögliche vorhabenbezogene Zugänge
	<p>und Erziehungskonzepten aus pädagogischer Perspektive (UK 2)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• unterscheiden zwischen Sach- und Werturteil (UK 4)</li> <li>• bewerten ihren eigenen Urteilsprozess (UK 6)</li> </ul> <p><u>Handlungskompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erproben in der Regel simulativ verschiedene Formen pädagogischen Handelns und reflektieren diese hinsichtlich der zu erwartenden Folgen (HK 3)</li> <li>• gestalten unterrichtliche Lernprozesse unter Berücksichtigung von erweiterten pädagogischen Theoriekenntnissen mit (HK 4)</li> <li>• vertreten pädagogische Handlungsoptionen argumentativ (HK 5)</li> </ul>	<p>reform-pädagogischen Konzeptes (kUK3)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beurteilen den Berücksichtigungsgrad wissenschaftlicher Erkenntnisse zu Erziehung, Sozialisation und Identitätsbildung sowie normativer Setzungen in pädagogischen Institutionen zu verschiedenen Zeiten (kUK5)</li> </ul>	

**Q2 Unterrichtsvorhaben Nr.3****Thema: Erziehung in der BDR im Wandel der Zeit****Inhaltsfelder:**V Werte, Normen und Ziele in Erziehung und BildungVI Pädagogische Professionalisierung in verschiedenen Institutionen**Inhaltliche Schwerpunkte:**Historische und kulturelle Bedingtheit von Erziehungs- und BildungsprozessenErziehung in verschiedenen historischen und gesellschaftlichen KontextenInstitutionalisierung von ErziehungVielfalt und Wandelbarkeit pädagogischer Berufsfelder**Zeitbedarf:ca. 15 Stunden****Vorhabenbezogene Konkretisierung**

<b>Unterrichtssequenz</b>	<b>Übergeordnete Kompetenzen Die Schülerinnen...</b>	<b>Konkretisierte Kompetenzen Die Schülerinnen...</b>	<b>Mögliche vorhabenbezogene Zugänge</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li><b>Erziehungsziele und Erziehungspraxis in der BRD</b></li> <li><b>Funktionen von Schule nach H. Fend (Abitur 2020/21/22)</b></li> </ul>	<p><u>Sachkompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>erklären komplexere erziehungswissenschaftlich relevante Zusammenhänge (SK 1)</li> <li>stellen Sachverhalte, Modelle und Theorien dar und erläutern sie (SK 2)</li> <li>beschreiben und erklären erziehungswissenschaftliche Phänomene (SK 3)</li> <li>ordnen und systematisieren komplexere Erkenntnisse nach fachlich vorgegebenen Kriterien (SK 4)</li> <li>stellen den Einfluss pädagogischen Handelns in ausgewählten Kontexten dar (SK 5)</li> <li>vergleichen die Ansprüche pädagogischer</li> </ul>	<p><u>Sachkompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>erklären die Bedeutung von Werten und Normen für Erziehung und Bildung</li> <li>ordnen Erziehungsziele verschiedenen historischen, politischen und kulturellen Kontexten zu</li> <li>beschreiben schulischer Erziehung in der Bundesrepublik Deutschland zugrunde liegende Werte und Normen und beschreiben Schule als Ort des Demokratie-Lernens</li> <li>beschreiben den Wandel in den Anforderungen an pädagogische Institutionen (Kindergarten, Schule, Einrichtungen der Jugendpflege, Erwachsenenbildung)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li><b>Sachtexte</b></li> <li><b>Fallbeispiele</b></li> <li><b>Zeitzeugenberichte</b></li> <li><b>Zeitzeugenbesuche</b></li> <li><b>Kursbuch Erziehungswissenschaft</b></li> <li><b>Pisastudie</b></li> </ul>

Unterrichtssequenz	Übergeordnete Kompetenzen Die Schülerinnen...	Konkretisierte Kompetenzen Die Schülerinnen...	Mögliche vorhabenbezogene Zugänge
	<p>scher Theorien mit pädagogischer Wirklichkeit (SK 6)</p> <p><u>Methodenkompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben Situationen aus pädagogischer Perspektive unter Verwendung der Fachsprache (MK 1)</li> <li>• erstellen Fragebögen und führen eine Expertenbefragung durch (MK 2)</li> <li>• ermitteln pädagogisch relevante Informationen aus Fachliteratur, aus fachlichen Darstellungen in Nachschlagewerken oder im Internet (MK 3)</li> <li>• ermitteln aus erziehungswissenschaftlich relevanten Materialsorten explizit oder implizit verfolgte Interessen und Zielsetzungen (MK 5)</li> <li>• ermitteln erziehungswissenschaftlich relevante Aussagen aus empirischen Daten in Statistiken und deren grafischen Umsetzungen unter Berücksichtigung von Gütekriterien (MK 7)</li> <li>• erstellen Diagramme und Schaubilder als Auswertung einer Befragung (MK 12)</li> <li>• stellen Arbeitsergebnisse in geeigneter Präsentationstechnik dar (MK 13).</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben die Funktionen von Schule</li> <li>• erläutern exemplarisch Chancen und Grenzen pädagogischer Einwirkungen durch Einbindung in Institutionen,</li> </ul>	

Unterrichtssequenz	Übergeordnete Kompetenzen Die Schülerinnen...	Konkretisierte Kompetenzen Die Schülerinnen...	Mögliche vorhabenbezogene Zugänge
	<p><u>Urteilskompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beurteilen Fallbeispiele hinsichtlich Möglichkeiten, Grenzen und Folgen darauf bezogenen Handelns aus den Perspektiven verschiedener beteiligter Akteure (UK 3)</li> <li>• unterscheiden zwischen Sach- und Werturteil (UK 4)</li> <li>• bewerten ihren eigenen Urteilsprozess (UK 6).</li> </ul> <p><u>Handlungskompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• entwickeln und erproben Handlungsoptionen auf der Grundlage verschiedener Theorien und Konzepte (HK 1)</li> <li>• entwickeln ansatzweise Handlungsoptionen aus den unterschiedlichen Perspektiven der beteiligten Akteure (HK 2)</li> <li>• vertreten pädagogische Handlungsoptionen argumentativ (HK 5)</li> </ul>	<p><u>Urteilskompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erörtern die normative Bedingtheit von Erziehungs- und Bildungsprozessen und die daraus resultierenden Herausforderungen</li> <li>• erörtern das Verhältnis von Pädagogik und Politik</li> <li>• erörtern die Chancen und Gefahren, die sich aus der Verlagerung von pädagogischen Prozessen in durch Professionalisierung geprägte Institutionen ergeben</li> <li>• beurteilen den Berücksichtigungsgrad wissenschaftlicher Erkenntnisse zu Erziehung, Sozialisation und Identitätsbildung sowie normativer Setzungen in pädagogischen Institutionen zu verschiedenen Zeiten.</li> </ul>	

**Q2 Unterrichtsvorhaben Nr.4****Thema: „Alles gleich gültig?“ – Interkulturalität als Herausforderung****Inhaltsfelder:**V Werte, Normen und Ziele in Erziehung und BildungVI Pädagogische Professionalisierung in verschiedenen Institutionen**Inhaltliche Schwerpunkte:**Historische und kulturelle Bedingtheit von Erziehungs- und BildungsprozessenErziehung in verschiedenen historischen und gesellschaftlichen KontextenInterkulturelle BildungInstitutionalisierung von ErziehungVielfalt und Wandelbarkeit pädagogischer Berufsfelder**Zeitbedarf: ca. 15 Stunden****Vorhabenbezogene Konkretisierung**

<b>Unterrichtssequenz</b>	<b>Übergeordnete Kompetenzen Die Schülerinnen...</b>	<b>Konkretisierte Kompetenzen Die Schülerinnen...</b>	<b>Mögliche vorhabenbezogene Zugänge</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li><b>Pädagogische Antworten auf veränderte gesellschaftliche Bedingungen – Interkulturelle Bildung</b></li> </ul>	<p><u>Sachkompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erklären komplexere erziehungswissenschaftlich relevante Zusammenhänge (SK 1)</li> <li>• stellen Sachverhalte, Modelle und Theorien dar und erläutern sie (SK 2)</li> <li>• beschreiben und erklären erziehungswissenschaftliche Phänomene (SK 3)</li> <li>• ordnen und systematisieren komplexere Erkenntnisse nach fachlich vorgegebenen Kriterien (SK 4)</li> <li>• stellen den Einfluss pädagogischen Handelns in ausgewählten Kontexten dar (SK 5)</li> </ul>	<p><u>Sachkompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erklären die Bedeutung von Werten und Normen für Erziehung und Bildung</li> <li>• ordnen Erziehungsziele verschiedenen historischen, politischen und kulturellen Kontexten zu</li> <li>• stellen ein Konzept der Interkulturellen Bildung dar</li> <li>• beschreiben den Wandel in den Anforderungen an pädagogische Institutionen (Kindergarten, Schule, Einrichtungen der Jugendpflege, Erwachsenenbildung)</li> <li>• erläutern exemplarisch Chancen und Grenzen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Holzbrecher</b></li> <li>• <b>Nieke</b></li> </ul>



Unterrichtssequenz	Übergeordnete Kompetenzen Die Schülerinnen...	Konkretisierte Kompetenzen Die Schülerinnen...	Mögliche vorhabenbezogene Zugänge
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• vergleichen die Ansprüche pädagogischer Theorien mit pädagogischer Wirklichkeit (SK 6)</li> </ul> <p><u>Methodenkompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben Situationen aus pädagogischer Perspektive unter Verwendung der Fachsprache (MK 1)</li> <li>• ermitteln pädagogisch relevante Informationen aus Fachliteratur, aus fachlichen Darstellungen in Nachschlagewerken oder im Internet (MK 3)</li> <li>• ermitteln aus erziehungswissenschaftlich relevanten Materialsorten mögliche Adressaten und Positionen (MK 4)</li> <li>• analysieren Texte, insbesondere Fallbeispiele, mit Hilfe hermeneutischer Methoden der Erkenntnisgewinnung (MK 6)</li> <li>• ermitteln erziehungswissenschaftlich relevante Aussagen aus empirischen Daten in Statistiken und deren grafischen Umsetzungen unter Berücksichtigung von Gütekriterien (MK 7)</li> <li>• stellen Arbeitsergebnisse in geeigneter Präsentationstechnik dar (MK 13)</li> </ul>	<p>pädagogischer Einwirkungen durch Einbindung in Institutionen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben pädagogische Berufsfelder und stellen die wachsende berufliche Bedeutung pädagogischer Kompetenz im Zuge sozialen Wandels und im Umgang mit kultureller Vielfalt dar</li> </ul>	

Unterrichtssequenz	Übergeordnete Kompetenzen Die Schülerinnen...	Konkretisierte Kompetenzen Die Schülerinnen...	Mögliche vorhabenbezogene Zugänge
	<p><u>Urteilskompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• bewerten ihre subjektiven Theorien mit Hilfe wissenschaftlicher Theorien (UK 1)</li> <li>• beurteilen die Reichweite von Theorien und Erziehungskonzepten aus pädagogischer Perspektive (UK 2)</li> <li>• beurteilen Fallbeispiele hinsichtlich Möglichkeiten, Grenzen und Folgen darauf bezogenen Handelns aus den Perspektiven verschiedener beteiligter Akteure (UK 3)</li> <li>• unterscheiden zwischen Sach- und Werturteil (UK 4)</li> <li>• beurteilen die Reichweite verschiedener wissenschaftlicher Methoden (UK 5)</li> <li>• bewerten ihren eigenen Urteilsprozess (UK 6)</li> </ul> <p><u>Handlungskompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• entwickeln und erproben Handlungsoptionen auf der Grundlage verschiedener Theorien und Konzepte (HK 1)</li> <li>• entwickeln ansatzweise Handlungsoptionen aus den unterschiedlichen Perspektiven der beteiligten Akteure (HK 2)</li> <li>• vertreten pädagogische Handlungsoptionen argumentativ (HK 5)</li> </ul>	<p><u>Urteilskompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erörtern das Verhältnis von Pädagogik und Politik</li> <li>• beurteilen die pädagogische Tragfähigkeit eines Konzeptes Interkultureller Bildung</li> <li>• bewerten aktuelle und für die nähere Zukunft prognostizierbare Veränderungen auf dem Markt pädagogischer Institutionen</li> </ul>	

**Q2 Unterrichtsvorhaben Nr.5:**

**Thema: Lehrer, Erzieher, Sozialpädagogen, Geragogen, Heil-, Medien-, Museums-, Freizeitpädagogen... pädagogische Berufe**

**Inhaltsfelder:**

III Entwicklung, Sozialisation und Erziehung

VI Pädagogische Professionalisierung in verschiedenen Institutionen

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

Erziehung durch Medien und Medienerziehung

Pädagogische Praxisbezüge unter dem Aspekt von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung in Kindheit Jugend und Erwachsenenalter

Institutionalisierung von Erziehung

Vielfalt und Wandelbarkeit pädagogischer Berufsfelder

**Zeitbedarf: ca. 15 Stunden**

**Vorhabenbezogene Konkretisierung**

Unterrichtssequenz	Übergeordnete Kompetenzen Die Schülerinnen...	Konkretisierte Kompetenzen Die Schülerinnen...	Mögliche vorhabenbezogene Zugänge
<ul style="list-style-type: none"> <li><b>Professionalisierung pädagogischen Handelns – pädagogische Berufe als Antwort auf gesellschaftliche Veränderung</b></li> </ul>	<p><u>Sachkompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>beschreiben und erklären erziehungswissenschaftliche Phänomene (SK 3)</li> <li>stellen den Einfluss pädagogischen Handelns in ausgewählten Kontexten dar (SK 5)</li> </ul>	<p><u>Sachkompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>erläutern die erziehende Funktion von Medien</li> <li>erläutern beispielhaft Möglichkeiten und Grenzen pädagogischer Einflussnahmen im Erwachsenenalter (u.a. in Bezug auf biographische Brüche im Erwerbsleben und im familiären Bereich)</li> <li>erklären die Unterschiede zwischen nicht-professionellem und professionellem pädagogischen Handeln</li> <li>beschreiben pädagogische Berufsfelder und stellen die wachsende berufliche Bedeutung pädagogischer Kompetenz im Zuge sozialen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li><b>Sachtexte (Perspektive Pädagogik Heft6)</b></li> <li><b>Schülerreferate</b></li> <li><b>Berufsfelderkundung</b></li> </ul>

Unterrichtssequenz	Übergeordnete Kompetenzen Die Schülerinnen...	Konkretisierte Kompetenzen Die Schülerinnen...	Mögliche vorhabenbezogene Zugänge
	<p><u>Methodenkompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>ermitteln pädagogisch relevante Informationen aus Fachliteratur, aus fachlichen Darstellungen in Nachschlagewerken oder im Internet (MK 3)</li> <li>stellen Arbeitsergebnisse in geeigneter Präsentationstechnik dar (MK 13)</li> </ul> <p><u>Urteilskompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>unterscheiden zwischen Sach- und Werturteil (UK 4)</li> <li>bewerten ihren eigenen Urteilsprozess (UK 6)</li> </ul> <p><u>Handlungskompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>entwickeln ansatzweise Handlungsoptionen aus den unterschiedlichen Perspektiven der beteiligten Akteure (HK 2)</li> </ul>	<p>Wandels und im Umgang mit kultureller Vielfalt dar</p> <p><u>Urteilskompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>beurteilen medienpädagogische Maßnahmen zur entwicklungsfördernden Nutzung analoger und digitaler Medien</li> <li>beurteilen praktische altersspezifische Maßnahmen zur Förderung von Entwicklung und Sozialisation unter pädagogischen Aspekten</li> <li>bewerten aktuelle und für die nähere Zukunft prognostizierbare Veränderungen auf dem Markt pädagogischer Institutionen</li> <li>beurteilen die sich aus pädagogischen Kompetenzen ergebenden beruflichen Chancen</li> </ul>	